

**GEMEINDEMAGAZIN
AUSGABE 2
FEBRUAR | MÄRZ 2025**

**ST. BARTHOLOMÄUS
ST. JOBST, ST. LUKAS, ST MATTHÄUS
REFORMATIONS-GEDÄCHTNIS-KIRCHE**

Fünf 

**Evangelisch
in Nürnberg Nord-Ost**





Inhalt

Impressum.....	2
Editorial.....	3
500 Jahre Reformation in Nürnberg.....	4
Fünf Fragen zur Passionszeit.....	5
Veranstaltungen für Kinder.....	6
Veranstaltungen Jugend und Konfi.....	8
60plus für Seniorinnen und Senioren....	10
Kirchenmusik in der Region.....	13
Kunst für die Ukraine	16
Pflege 2035: Kann Einwanderung helfen?..	17
Gottesdienste im Februar und März.....	18
Gottesdienste Senioreneinrichtungen....	20
Bundestagswahl und Weltgebetstag.....	21
Reformations-Gedächtnis-Kirche.....	22
St. Jobst.....	24
St. Lukas.....	26
St. Bartholomäus.....	28
St. Matthäus.....	30
Kontakte und Kontoverbindungen.....	32
Unterstützer von <i>Fünf</i>	34
Die Region Nordost.....	36

Zum Titelfoto

Ein junger Straßenmusiker und ein alter Mann in einem friedvollen Moment des Innehaltens, der Zugewandtheit und des Respekts. Ein Schnapschuss von Chris Muschard, der das Motto der evangelischen Fastenaktion „7 Wochen ohne Panik“ auf wunderbare Weise fühlbar macht.

Impressum:

Herausgegeben von den Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinden Reformations-Gedächtnis-Kirche, St. Bartholomäus, St. Jobst, St. Lukas, St. Matthäus.

Redaktionsleiter: Dr. Martin Staebler,
Wartburgstr. 18, 90491 Nürnberg

Chef vom Dienst: Paul Schremser

Redaktion: Sonja Dietel, Silvia Jühne,
Sebastian Ludvigsen-Lohse, Gottfried Kaepfel,
Martin Wagner

Gestaltung: Bianca Scholz

Titelfoto: Chris Muschard, Pixabay

Anzeigen: Weinickeplatz 3, 90489 Nürnberg

Druck: Nova Druck Nürnberg;

Auflage: 13.000 Stück

Alle Abbildungen und Texte sind urheberrechtlich geschützt. Mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ist eine Verwertung ohne Einwilligung des Herausgebers strafbar. Es besteht kein Anspruch auf eine Veröffentlichung von unaufgefordert zugestellten Manuskripten. © 2025

Redaktionsschluss für Ausgabe 3:

28. Februar 2025



Liebe Leserinnen und Leser,

das ist wahrscheinlich ein historischer Tag gewesen: Am 19. November sind die ersten Exemplare des Gemeindemagazins *Fünf* aus der Druckmaschine gelaufen. Redaktionsleiter und Pfarrer Martin Staebler (Foto links) hält die druckfrischen Seiten in der Hand. Später wurden die einzelnen Seiten noch gefalzt und geheftet.

Mit Spannung hat das Redaktionsteam dann auf die ersten Eindrücke aus der Leserschaft gewartet. Der Nachfolger der fünf Gemeindebriefe ist größer als bisher, aber auch schwerer. Das haben einige der ehrenamtlichen Austräger*innen beklagt. Gemeinsam mit der Druckerei ist die Redaktion im Gespräch, um dieses Problem zumindest teilweise zu lösen. Daneben aber gab es sehr viel Lob. Das motiviert die Redaktion, weil sie offenbar auf dem richtigen Weg ist.

Jetzt halten Sie schon die Nummer 2 des Gemeindemagazins *Fünf* in der Hand. Februar und März sind für manche Menschen keine Lieblingsmonate. Draußen ist es immer noch kalt und duster. Aber bald tauchen die ersten Frühlingsblüher in den Vorgärten auf.

Auf die fröhlichen Faschingstage folgen die Wochen der Passions- und Fastenzeit. Anne Schlüter erzählt im Interview von dieser Vorbereitungszeit auf das Osterfest. Außerdem jährt sich ein Jubiläum zum 500. Mal, das weitgehend in Vergessenheit geraten ist. Im Frühjahr 1525 wurden die Nürnberger*innen evangelisch. Seltsam für uns heute ist, dass das der Rat der Stadt beschlossen hat, also die politische Vertretung.

Auch das evangelische Gesangbuch gibt es seit 500 Jahren. Thomas Schumann, hauptamtlicher Kantor in Maxfeld, erinnert an die Anfänge der Liedersammlung.

Manche blicken mit Sorgen um die Zukunft auf die Bundestagswahl am 23. Februar. Landesbischof Christian Kopp ruft auf, zur Wahl zu gehen, Kandidierende des demokratischen Spektrums zu unterstützen, aber den Radikalen und Populisten eine Abfuhr zu erteilen. Wenn Christ*innen wählen, übernehmen sie Verantwortung für die Zukunft der gesamten Gesellschaft und der Demokratie im Land.

In diesem Sinn grüße ich Sie im Namen der Redaktion *Fünf*

Ihr
Paul Schremser, Chef vom Dienst





Streit - Macht - Zukunft

Die Ereignisse von 1525 prägen die Stadt bis heute

Ganz Nürnberg ist im Aufruhr. Nach der Predigt in der vollen Lorenzkirche läuft die Menge Richtung Hauptmarkt und trifft vor dem Rathaus ein. Die Menschen diskutieren lautstark, wie es jetzt weitergehen soll. Es kommt zu tumultartigen Szenen. Diese Bilder entspringen der Fantasie des Autors. Wir schreiben das Jahr 1525. Die Stadt Nürnberg steht im Zeichen der Veränderungen durch die Reformation der Kirche. Sie hat mit dem Thesenanschlag Martin Luthers 1517 in Wittenberg begonnen. Das Druckgewerbe, dessen Zentrum damals fürs ganze Land in Nürnberg ist, sorgt dafür, dass sich die Ideen der Reformation schnell verbreiten. In den Kirchen St. Lorenz und St. Sebald wird bereits in deutscher Sprache gepredigt. Das Abendmahl wird mit Brot und Wein gefeiert. Aber gleich nebenan, im Kloster St. Egidien, wird die Messe noch lateinisch gelesen und bei der Eucharistie nur die Hostie gereicht, Zeichen für den Leib Christi. Der Kelch mit dem gewandelten Blut Christi bleibt den Priestern vorbehalten. In den Klöstern werden die Gottesdienste noch in der überlieferten Form gefeiert. In den Pfarrkirchen Nürnbergs hat dagegen bereits die Reformation Einzug gehalten.

„Der Rat der Stadt hat die Diskussion nicht unterbunden“, sagt die Historikerin Martina Bauernfeind. Andererseits ist die Stadtregierung in Sorge vor einem Aufstand der Bevölkerung. Also

versuchen die im Rat vertretenen Patrizier, die Unzufriedenheit zu kanalisieren und damit Einfluss auf die kirchlichen Strukturen zu gewinnen. Deshalb wird ein „Religionsgespräch“ organisiert, das vom 3. bis 14. März 1525 im heutigen Historischen Rathaussaal stattfindet. Versammelt sind die rund 300 „Genannten des Größeren Rates“, die im Prinzip die wirtschaftlich führende Stadtbevölkerung repräsentieren. Angeblich sind die Fenster geöffnet worden, damit die Einwohnerschaft mithören konnte.

Allein die Bibel

Die Vertreter der beiden Seiten sind bekannt: Andreas Osiander, der Pfarrer von St. Lorenz, Wolfgang Volprecht, der ehemalige Prior des Augustinerklosters, und Dominicus Steupner vertreten die Auffassungen der Reformation. Auf der Gegenseite sitzen mit Lienhard Ebner und Michael Fries zwei Mitglieder der damaligen Bettelorden. Natürlich gestattet der Rat für die Untermauerung der jeweiligen Positionen nur die Worte der Bibel.

„Insofern ließ man über tausend Jahre theologischer Diskussionen und Entwicklungen mit Heiligenverehrung, Totengedenken und Ablässen keinen Raum,“ erklärt Bauernfeind. Als Konsequenz führt das am 14. März 1525 zum Erfolg der evangelischen Seite. Wenig später, am 21. April, verbietet der Rat die

katholischen Messfeiern. Die Klöster werden aufgelöst oder dürfen keine neuen Mitglieder aufnehmen. Dann gibt es 281 Jahre keine Katholiken mehr in Nürnberg.

Genau 500 Jahre nach diesen Ereignissen soll an die damaligen Umwälzungen erinnert werden. Martina Bauernfeind arbeitet im Geschäftsbereich der Nürnberger Kulturbürgermeisterin Julia Lehner. Gemeinsam mit dem evangelischen Dekanat organisiert sie die Festveranstaltungen vom 14. bis 16. März.

Paul Schremser



Öffentliche Veranstaltungen:

Freitag, 14. März, 18 Uhr,
Historischer Rathaussaal:
Eröffnung und Talkrunde,
Samstag, 15. März, ab 9.30 Uhr,
Vorträge
Sonntag, 16. März, ab 11 Uhr
Führungen zu Orten der
Reformation
Donnerstag, 20. März, 15 Uhr,
Sophiensaal im Lorenzer Pfarrhof:
Sonderschau des Staatsarchivs
Nürnberg: Historische Quellen
zur Reformation des Staatsarchivs
Nürnberg



Fünf Fragen zur Passionszeit

... beantwortet Anne Schlüter



Sie ist aktuell noch als Vikarin in St. Lukas tätig. Mit dem Ende ihrer Berufsausbildung arbeitet sie ab 1. März als Pfarrerin im Team der regionalen Stelle für Menschen von 0 bis 35 Jahren. Anne Schlüter ist 30 Jahre alt, verheiratet und hat zwei Kinder.

Nach dem Fasching beginnen am 5. März die sieben Wochen der Passionszeit.

Worum geht es dabei?

Die Passionszeit ist die Vorbereitung auf das Osterfest. Da geht es zum einen um das Sterben Jesu am Karfreitag. An Jesus im Grab erinnert dann der Karsamstag. Am Ostersonntag war die Auferstehung Jesu. Die Wochen davor bereiten uns auf das Leiden und Sterben Jesu vor, aber schon mit Blick auf das große Freudenfest an Ostern.

Warum musste Jesus leiden und sterben?

Die Berichte darüber in der Bibel sind ein Kernstück des christlichen Glaubens. Die Erzählungen von der Gefangennahme Jesu, die Folterung und schließlich der Tod am Kreuz sind grauenvoll. Ich erkläre mir das so, dass Jesus in die Welt gekommen ist

und eine unfassbar innige Verbindung mit Gott hatte. Gerechtigkeit, friedliche Gemeinschaft und das liebevolle Umgehen miteinander: So verstehe ich Gottes Wille für die Menschen und die Schöpfung. Gott will ein gutes Leben für alle. Das ist die Botschaft von Jesus.

Die Sehnsucht der Menschen nach Freiheit, Frieden und Gerechtigkeit war damals riesengroß. Jesus hat deshalb die Misstände angeprangert und sich mit den Mächtigen angelegt. Damit hat er sich dort viele Feinde gemacht. Es gab Leute, die gesagt haben: Der muss weg. Trotzdem ist Jesus seiner Botschaft treu geblieben. Deshalb wurde Jesus umgebracht. Und dann hat Gott ihn von den Toten auferweckt, weil es Gott ist, der das letzte Wort hat und nicht die Mächtigen.

Warum dauert die Passionszeit 40 Tage?

Die Zahl ist symbolisch zu sehen. Weil die Sonntage nicht mitgezählt werden, sind es von Aschermittwoch bis Karsamstag genauso viele Tage wie von Ostern bis Pfingsten. Damit wird darauf angespielt, dass Jesus für 40 Tage in die Wüste gegangen ist, um zu fasten und zu beten.

„7 Wochen ohne ...“ heißt die evangelische Fastenaktion, die diesmal unter dem Motto „ohne Panik“ steht.

Warum beteiligen sich Menschen daran?

Es geht darum, in den sieben Wochen der Passionszeit auf etwas zu verzichten. Manchmal haben sich Gewohnheiten eingeschlichen, die uns nicht guttun. Es geht also nicht darum, sich zu bestrafen. Ein Beispiel: Kann ich abends einschlafen, ohne nochmals auf das Handy zu schauen? Andere probieren mal, eine Zeit lang ohne Alkohol oder Zigaretten auszukommen. Am Anfang ist das eine Umstellung und nicht immer leicht. Aber vielleicht stelle ich dann fest, dass es gut für mich ist.

Worin liegt der persönliche Gewinn des Verzichts?

Wenn ich mich nicht mehr so lang mit meinem Handy beschäftige, habe ich plötzlich Zeit für was anderes. Anstelle den Fernseher einzuschalten, kann ich auch eine Stunde spazieren gehen und zur Ruhe kommen. Statt Alkohol kann ich Wasser mit Zitrone trinken und mich frischer fühlen. Der Verzicht kann auch dabei helfen, Antworten zu finden, wie ich als Mensch leben will. Oder mich mit Blick auf die christliche Botschaft zu fragen: Was sagt Gott, wie ein gutes Leben aussieht? Da kann dann etwas Neues entstehen.

Die Fragen hat Paul Schremser gestellt.

Mehr Informationen gibt es unter: 7wochenohne.de



Veranstaltungen für Kinder und Familien

Familienkirche St. Jobst

Sonntag, 2. Februar

Ankommen ab 10 Uhr
10:30 Uhr Gottesdienstbeginn

St. Jobst Gemeindesaal
Groß und Klein laden wir herzlich zu unserer Familienkirche ein! Jobi, die Kirchenmaus ist diesmal mit einer Lupe unterwegs und prüft ganz genau, ob...
Mehr verraten wir noch nicht.
Sei dabei und finde es heraus.
Wir feiern miteinander Gottesdienst und im Anschluss gibt es einen kleinen Imbiss.
Wer möchte darf gerne etwas für unser buntes Buffet mitbringen



Keine Angebote für Kinder und Familien mehr verpassen?

Hier geht es direkt zu unserem Familienkanal der Subregion.



Kirche Kunterbunt

**Samstag, 8. Februar
16 bis 18 Uhr**

St. Matthäus

„Kirche Kunterbunt“ ist eine freche, wilde, kreative und wundervolle Kirche für die ganze Familie. Wir freuen uns, wenn ihr euch am Buffet beteiligt und wir es uns dann gemeinsam schmecken lassen können.

Daniela Baderschneider und Team



SAVE THE DATE

Kinder Aktions-Tage in St. Jobst

8.-12. September

8 - 15 Uhr

Kirchengemeinde St. Jobst

Fünf abwechslungsreiche Tage in der letzten Schulferienwoche warten auf euch! Das konkrete Programm erscheint kurz vor den Sommerferien und richtet sich an Schüler und Schülerinnen von 7 - 11 Jahren.

Kontakt: emily.schmid@elkb.de

Kirche KunterBunt in Wöhrd und Maxfeld

23. Februar um 10 Uhr im Gemeindehaus Wöhrd

30. März um 9.30 Uhr im Gemeindehaus in Maxfeld

Ein Gottesdienst vom Kindergartenalter bis zur Grundschule mit Bewegung, Musik & Kreativität.



Krabbelgruppe für Eltern und ihre Kleinkinder jeden Montag, Dienstag und Donnerstag 10.30 bis 12 Uhr

im Gemeindehaus St. Matthäus

Ansprechpartnerin: Jessica Podobnik
Vorherige Anmeldung über:
krabbelgruppe-st.matthaeus@web.de

Kindergottesdienst parallel zum Sonntagsgottesdienst um 9.30 Uhr

im Gemeindehaus St. Matthäus

Organisiert von Eltern für Kinder und ihre Eltern
Termine: 9. Februar und 23. März



Die Region stellt sich neu auf **Einladung zum Kinderchor**

Wir sind Hanna Nitz und Anne Schlüter, die neuen Stellenteilerinnen auf der theologischen Stelle „0-35“ in der Region „Fünf“.

Am 1. März beginnt unser Dienst und die Vorfreude steigt: Wir haben große Lust auf die Arbeit im Team und freuen uns sehr darauf, Sie und Euch kennenzulernen und mit Euch gemeinsam Kirche in der Region zu gestalten.

Die offizielle Einführung und Ordination (Berufung) in den Pfarrdienst findet am 9. März um 15 Uhr in der St. Lukas Kirche (Leipziger Platz 25) statt.

Willkommen zum Gottesdienst und zum anschließendem Empfang in fröhlich lockerer Atmosphäre.

Hanna Nitz und Anne Schlüter

Foto unten: Anne Schlüter (links) und Hanna Nitz



Bildnachweis: Richard Wolfrum

Wenn ich singe, fühle ich mich ...

... dann fühle ich mich richtig gut. Wenn ich singe, dann atme ich tief ein und spüre, wie der Atem meine Stimme zum Klingen bringt. Und wenn ich mit anderen singe, dann lerne ich nicht nur auf mich, sondern auch auf die anderen neben mir, vor mir, hinter mir zu achten, auf sie zu hören, auf sie einzugehen. Dann schafft man miteinander etwas, was man alleine gar nicht schaffen kann: Einen tollen Zusammenklang. Dieses klingende Miteinander ist ein echt tolles Gefühl.

Ich würde mich freuen, wenn Du Lust hättest, dieses Miteinander im Maxfelder Kinderchor zu erleben. Wir proben immer dienstags von 17 bis 17.45 Uhr im evangelischen Gemeindehaus Maxfeld am Berliner Platz 20. Ab 4 Jahren kannst Du kommen und die Großen helfen uns, nach und nach auch mehrstimmig zu singen. Wir bereichern momentan mit unsrem Gesang verschiedene Familiengottesdienste und das Sommerfest der Kirchengemeinde.

Wenn Deine Eltern noch Fragen haben, können sie mich gerne anschreiben unter:
Gottfried.Kaepfel@elkb.de



Bildnachweis: Nathalie Poncet

Kinderchor am 3. Advent 2024 beim Familiengottesdienst in der Reformations-Gedächtnis-Kirche



Hier sind alle Termine rund um regionale und gemeindliche Konfi-Teamer und Jugendarbeit

Regionaler Konfitag in St. Bartholomäus

Samstag, 22. Februar

10 - 14 Uhr

Gemeindehaus St. Bartholomäus
Rahm 26, 90489 Nürnberg

Für alle Konfirmandinnen und Konfirmanden der Region
Thema: Diakonie - dienen, helfen, unterstützen.



Regionale Konfifreizeit Burg Wernfels

21. bis 23. März

Start ist um 10 Uhr

LUX - Junge Kirche Nürnberg,
Leipziger Straße 25, 90419

Für alle Konfirmandinnen und Konfirmanden der Region.

Alle Infos und Anmeldungen werden per Mail an die Konfis verschickt.

Konfiparty in der LUX

Freitag, 28. Februar

18 - 21 Uhr

LUX - Junge Kirche Nürnberg
Leipziger Straße 25, 90419 Nürnberg

Exklusive Party nur für Konfis. Einen Abend lang kostenlos feiern mit Konfis aus ganz Bayern.

Anmeldung unter:
<https://forms.office.com/e/zj5mL628Jw>

Jugendtreff in St. Jobst

21. Februar, 14. und 28. März

11. April

19 - 21 Uhr

Jugendtage St. Jobst
Äußere Sulzbacher Straße 146, 90491 Nürnberg

Für alle Jugendlichen der Region:
Gemeinsam essen, feiern, quatschen.

Cozy-Couch-Cafe in St. Jobst

7. und 21. Februar

Jugendtage St. Jobst
Äußere Sulzbacher Straße 146, 90491 Nürnberg

Für alle Jugendlichen der Region. Gemeinsam essen, quatschen, chillen. Gemütlich Freunde treffen und Quatschen.



Jugendgruppe LUMEN

Jeden Mittwoch

18 Uhr

LUX - Junge Kirche Nürnberg
Leipziger Straße 25, 90419 Nürnberg

Eingeladen sind alle Jugendlichen ab dem Konfikurs. Wir essen gemeinsam, spielen und machen, was Spaß macht.





Konfiparty in der LUX

Interview mit Pfarrer Daniel Kistner und Religionspädagogin Laura Hertkorn

Lieber Daniel, liebe Laura, seit Jahren gehen wir mit den Konfis zur Konfiparty in die LUX. Die Jugendlichen sind immer ganz begeistert und erzählen mit leuchtenden Augen von der Party. Was ist das Besondere an dieser Party?

Daniel: Ich liebe die Stimmung auf der Party. Alle sind da, um eine gute Zeit zu haben. Am meisten freue ich mich, wenn die Jugendlichen zum ersten Mal in den Kirchenraum kommen: Niemand hat vorher eine Hüpfburg in der Kirche gesehen. Laura: Ich finde es klasse, dass Kirche hier so ganz bei den Jugendlichen ist. Mit Musik aus ihrer Welt. Auf der Party geht es hauptsächlich um Spaß und eine gute Zeit mit Freund:innen. Das muss auch mal sein.

Eingeladen sind ja Konfis aus ganz Bayern. Wer macht sich den auf den Weg zu euch?

Daniel: Es kommen viele Gruppen aus Nürnberg und der näheren Umgebung. Und dann gibt es noch ganz treue Gruppen aus Regensburg, die wirklich jedes Mal am Start sind. Die buchen vorher immer einen Reisebus und los gehts.



Wenn du einen Song wählen müsstest, der die Stimmung der Konfiparty perfekt beschreibt, welcher wäre das?

Laura: Shut up an dance - von WALK THE MOON: Die Band ist weniger bekannt, dafür aber das Lied.

Da geht's drum, wie der Name schon sagt: Nicht lange labern, einfach tanzen.

Daniel: Time of our Lives - von Pitbull und Ne-Yo: Chillige Musik und inhaltlich geht es darum, den Alltag hinter sich zu lassen und Spaß zu haben.



Und die Erwachsenen, die die Konfis begleiten, sitzen dann am Rand der Tanzfläche und passen auf?

Laura: Es gibt einen Teamer*innen-Raum für die Erwachsenen. Da können sie es sich bequem machen. Daniel: Natürlich dürfen sie auch mit auf die Tanzfläche. Aber die meisten überlassen das lieber den Konfis. Aber wenn was ist, sind sie natürlich ansprechbar.

Was sind die drei Dinge, die man mit auf die Party nehmen sollte?

Laura: Bequeme Schuhe, damit du ordentlich Spaß haben kannst. Und vielleicht ein Handy, damit du ein paar Selfies mit Freund*innen machen kannst, wenn sie einverstanden sind.

Daniel: Und natürlich ein bisschen Kleingeld für die Getränke und Snacks. Am besten 1€ oder 50 Ct. Stücke. Viel muss das nicht sein, da die Preise für die meisten Dinge bei 50 Ct. liegen.

Die Fragen hat Inga Ludvigsen gestellt



Veranstaltungen für Menschen im Alter 60plus



Reformations-Gedächtnis-Kirche		Ort	Kontakt
Kaffee & mehr	Jeden zweiten Dienstag, 14.30-16.30 Uhr	11.2. Gemeindehaus Maxfeld 11.3. Heinrich-Schick-Haus	Antje Keller, Tel. 0911 95 98 023
Gesund und aktiv - Senioren-gymnastik für Frauen über 60	Dienstag, 10 - 10.45 Uhr	Heinrich-Schick-Haus Schmausengartenstraße 10	Anmeldung bei Erika Thürauf, Tel. 0911 35 72 84
Gedächtnistraining *	14-tägig montags 14.30 - 16 Uhr	Clubraum Gemeindehaus Maxfeld	Anmeldung im Pfarramt , Tel. 0911 58 63 70
Tanzkreis *	jeden Dienstag ab 10 Uhr (außer Schulferien)	Gemeindehaus Maxfeld Berliner Platz 20	Leitung: Susanne Hiemeyer, Tel: 0911 240 24 41
Sturzvorsorge mit Tai Chi und QiGong *	Donnerstag 13.30 - 14.45 Uhr	Gemeindehaus Maxfeld Berliner Platz 20	Anmeldung bei Rüdiger Kalesse, Tel. 0178 138 91 60
Spieletreff *	14-tägig sonntags 14 - 16 Uhr	Heinrich-Schick-Haus Schmausengartenstraße 10	Anmeldung bei Monika Ittner, Tel. 0911 30 00 31 39



St. Jobst		Ort	Kontakt
Senioren-nachmittag	Mittwoch 14.30 - 16.30 Uhr, 12.2., 26.2., 12.3. und 26.3.	Großer Saal (OG) Äußere Sulzbacher Straße 146	Karin Leichs, Tel. 0911 59 42 93
Offener Spieletreff *	Montag 14.30 - 16.30 Uhr, 10.2. und 10.3.	Kleiner Saal (EG) Äußere Sulzbacher Straße 146	Antje Keller, Tel. 0911 95 98 023
Literatur-Treff *	Montag 17.3. ab 14.30 Uhr	Kleiner Saal (EG) Äußere Sulzbacher Straße 146	Antje Keller, Tel. 0911 95 98 023
Digital-Treff *	jeden vierten Mittwoch ab 15 Uhr, 26.2. und 26.3.	Kleiner Saal (EG) Äußere Sulzbacher Straße 146	Antje Keller, Tel. 0911 95 98 023
Tanzen stimmt die Seele heiter *	zweimal im Monat Dienstag, 17 - 19 Uhr	Großer Saal (OG) Äußere Sulzbacher Straße 146	Antje Keller, Tel. 0911 95 98 023
Gedächtnistraining*	14-tägig Donnerstag-Vormit- tag	Kleiner Saal (EG) Äußere Sulzbacher Straße 146	Antje Keller, Tel. 0911 95 98 023
Progressive Muskel- entspannung *	14-tägig Donnerstag-Vormit- tag	Großer Saal (OG) Äußere Sulzbacher Straße 146	Antje Keller, Tel. 0911 95 98 023
Laufgruppe Nordic Walking *	jeden Donnerstag ab 8 Uhr	Treffpunkt: Endhaltestelle Straßenbahnlinie 8	Anmeldung bei Heidi Börnke, Tel. 0911 59 54 50
Yoga / In Balance bleiben / TaiChi / QiGong *	Kursangebote für Stadtteil- bürger*innen aus St. Jobst	Gemeindehaus Äußere Sulzbacher Straße 146	Antje Keller, Tel. 0911 95 98 023



St. Lukas		Ort	Kontakt
Seniorinnen und Senioren	jeden zweiten Mittwoch, 14.30 Uhr, 12.2. und 12.3.	Gemeindehaus St. Lukas Wartburgstraße 18	Pfarramt Ruth Bezold, Tel. 0911 51 24 69

* Diese Veranstaltungen finden in Kooperation mit dem jeweiligen Seniorennetzwerk statt.



Eintreten für Menschenwürde

Statement des Fachbeirats der Altenheimseelsorge

Die evangelischen Altenheimseelsorger*innen arbeiten in Pflegeheimen und Senioreneinrichtungen. Mindestens ein Drittel der Altenpflegekräfte hat Migrationsgeschichte. Hier gibt es überdurchschnittlich viele Mitarbeitende, die im Ausland geboren oder selbst zugewandert sind. Ohne sie wäre eine Versorgung der Bewohner*innen nicht möglich. Wir haben großen Respekt vor allen, die hier arbeiten – wo auch immer geboren. Pflegen heißt waschen, die Einlagen wechseln, Essen geben, die Hand halten, da sein, lachen, mitweinen, hoffen und halten. Am Wochenende, früh am Morgen, spät am Abend zuverlässig da sein. All die tollen Menschen, die Care-Arbeit machen: Es ist ein anstrengender, unterbezahlter, unfassbar wichtiger Job. Uns fallen auch viele Gespräche mit Bewohner*innen ein.

Wir hören so viele berührende Geschichten und Erinnerungen an früher, an ihre Kindheit und Jugend. An Entmenschlichung, Krieg, Ausgrenzung, Angst und Flucht, an Mut und Hoffnung, Sehnsucht, Glaube und Solidarität. In letzter Zeit hören wir von Bewohner*innen auch immer wieder die Frage: „Ja, haben wir denn gar nichts dazu gelernt?“ Darum: Mund auf gegen Entmenschlichung, gegen rechtsextreme Sprüche und rassistische Hetze, Eintreten für Menschenwürde und gegen Ausgrenzung.

*Der Fachbeirat der Altenheimseelsorge im Auftrag des Konvents der Altenheimseelsorger*innen in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern.*

Pfarrer Michael Thoma, Beauftragter für Altenheimseelsorge der Evangelischen-Lutherischen Kirche in Bayern

Treffen der Regionalgruppe Altenheimseelsorge Nürnberg

19. Februar, 15 - 18 Uhr

Wir befassen uns mit unserer Atmung und bekommen Tipps von Fachkundigen, wie wir uns im Alltag durch einfache Techniken in unserer Mitte halten.

Wir teilen wichtige Infos und nehmen uns bei Kaffee, Tee und Kuchen viel Zeit für den gemeinsamen Austausch.

Alle in der Altenheimseelsorge Tätigen sind eingeladen in den großen Saal der Kirchengemeinde St. Jobst, Äußere Sulzbacher Str. 146, 1. Stock.

Anmeldungen bitte bis 1. Februar an:
altenheimseelsorge.nuernberg@elkb.de



St. Matthäus

		Ort	Kontakt
Muskelaufbaukurs	Mittwoch 12 - 13 Uhr, Kursstart: 5.3.	Gemeindesaal, Rollnerstr. 104, Kursgebühr 35 EUR (7x)	Leitung: Vera Czyron, Anmeldung im Pfarrbüro, Tel. 0911 35 50 61
„Wem Gesang gegeben, hat Freud am Leben“	zweimal im Monat am Montag von 15 - 16 Uhr, Termine: 10. und 24.2. sowie 10. und 26.3.	Gemeindesaal, Rollnerstr. 104 - Alle in der Region sind herzlich eingeladen!	Akkordeonbegleitung mit Vera Heinel
Vortrag: Leben mit kleiner Rente*	Dienstag, 25.2., 15 Uhr	Gemeindesaal, Rollnerstr. 104	Anmeldung bei Monika Ittner, Tel. 0911 30 00 31 39
Begegnung & mehr in Matthäus	Dienstag, 25.3., 15 Uhr	Gemeindesaal, Rollnerstr. 104	Infos bei Antje Keller, Tel. 0911 95 98 023



St. Bartholomäus

		Ort	Kontakt
Seniorenkreis	jeden Donnerstag 14 - 16 Uhr, Termine: 6.2., 13.2., 20.2., 27.2., 13.3., 20.3. und 27.3.	Gemeindesaal, Rahm 26	Schwester Christa Götz, Tel. 0152 08 51 34 93



Ihre Anlaufstellen im Wohnviertel

Im Bereich der fünf Kirchengemeinden gibt es vier Seniorennetzwerke, die durch die Stadt Nürnberg gefördert werden. Bei den unterschiedlichen Fragestellungen des Alter(n)s können Sie sich an diese als wohnortnahe Anlaufstelle wenden. Auf dieser Seite erhalten Sie Informationen zu dem Seniorennetzwerk in Ihrer Nähe und mit Hinweisen zu besonderen Angeboten.

Seniorennetzwerk Nordstadt

Koordinationsstelle: Diakoneo KdöR, Heinrich-Schick-Haus, Schmausengartenstr. 10
Ansprechpartnerin: Monika Ittner, Tel. 0911 300 03 139 - Mail: monika.ittner@diakoneo.de
Weitere Informationen finden Sie unter:
ambulantepflege-nuernberg.de/standorte/seniorennetzwerk-nordstadt

Autorenlesung im Rahmen der Frankenlese: **Karl-Heinz Graf** mit „**Spuren der Langsamkeit**“ --
Texte, die auch abseitige Beobachtungen beschreiben und der Beschleunigung des Lebens entgegenwirken. Freitag, 21. März. 14.30 Uhr im Café Martin, Grolandstraße 67 (Kaffee und Kuchen ab 14 Uhr)

Seniorennetzwerk Nordostbahnhof

Koordinationsstelle: SIGENA Nordostbahnhof, Plauener Str. 7
Ansprechpartnerin: Helga Beßler, Tel. 0911 519 27 77, Mail: helga.bessler@kvnuernberg-stadt.brk.de
Weitere Informationen finden Sie unter: brk.de

Schuldnerberatung: Was tun, wenn das Geld am Ende des Monats knapp wird? Probleme bei Anträgen? Jeweils Dienstag von 13.30 bis 15.30 Uhr: 4. und 18. Februar, 18. März

Seniorennetzwerk St. Jobst / Erlenstegen

Koordinationsstelle: Evang. Diakonieverein und Evang. Kirchengemeinde St. Jobst
Äußere Sulzbacher Str. 146
Ansprechpartnerin: Antje Keller, Tel. 0911 95 98 023, Mail: seniorennetzwerk.keller@st-jobst.de
Weitere Informationen finden Sie unter: st-jobst.de

Smartphone-und Tablet-Sprechstunde, Dienstag, 14 - 15.30 Uhr (in den Schulzeiten), im Neubau des Montessori-Zentrum Nürnberg, Dr.-Carlo-Schmid-Str. 128 - 2. Stock (Aufzug vorhanden) - Kontakt: Benjamin Stockmayer, Tel. 0151 55 03 80 30, Mail: benjamin.stockmayer@montessori-nuernberg.de

Seniorennetzwerk Wöhrd

Koordinationsstelle: Bayerisches Rotes Kreuz, Nunnenbeckstr. 47
Ansprechpartnerin: Elisabeth Gugel, Tel. 530 11 83, Mail: elisabeth.gugel@kvnuernberg-stadt.brk.de
Weitere Informationen finden Sie unter: kvnuernberg-stadt.brk.de/angebote/senioren/seniorennetzwerk-woehrd.html

Freitagsfrühstück am 28. Februar „Büchertausch und Lesetipps“ und am 28. März mit einem Vortrag über „Kleine nützliche Helfer, die den Alltag erleichtern“, jeweils von 9.30-11.30 Uhr - Nunnenbeckstr. 47, Anmeldung bei Elisabeth Gugel, Tel. 0911 5301183



Kirchenmusik zum Mitmachen

	Reformations-Gedächtnis-Kirche	Berliner Platz 20	Ansprechpartner*in
	Tischharfengruppe	Montag, 17 Uhr Februar: 10. + 24.; März: 17. + 31., April: 7.	Gemeindehaus Maxfeld, Leseraum Margret Kusterer, Tel. 0157 352 26 757
	Posaunenchor	Montag, 19 Uhr	Gemeindehaus Maxfeld, Luther- saal Simone Spaeth, Tel. 0162 300 98 19
	Kinderchorprojekt	Dienstag, 17 Uhr	Gemeindehaus Maxfeld, Clubraum Gottfried Kaepfel, Tel. 0911 58637-0
	Gospelchor Sanjola (deutsch-afrikanisch)	Freitag, 18 bis 21 Uhr	Gemeindehaus Maxfeld, Clubraum Ursula Stein, E-Mail: info@sanjola.de
	Taizé-Chorprojekt für Ostersonntag	Dienstag, 19 Uhr April: 1. + 8. + 15.	Gemeindehaus Maxfeld, Luther- saal KMD Thomas Schumann Tel. 0173 360 7919
	Trompeten- sowie Klavierunterricht	nach Vereinbarung	Gemeindehaus Maxfeld, Turmzimmer Simone Spaeth, Tel. 0162 300 9819
	Orgelunterricht	nach Vereinbarung	Reformations-Gedächtnis-Kirche KMD Thomas Schumann Tel. 0173 360 7919
	St. Jobst	Äußere Sulzbacher 146	Ansprechpartner*in
	Kantorei	Montag, 19.30 - 21 Uhr	Gemeindehaus Jobst, Großer Saal Susanne Schrage, Tel. 0911 39 38 500
	Posaunenchor	Donnerstag, ab 19.30 Uhr	Gemeindehaus Jobst, Großer Saal Felix Hacker, Tel. 0172 81 88 621
	St. Lukas und LUX	Leipziger Straße 25	Ansprechpartner*in
	Projektband für den Kirchentag	nach Absprache	LUX-Junge Kirche Nürnberg Regina Kramer, Tel. 0911 56 90 635
	Band "Gottesdienst in neuer Form"	bei Bedarf	St. Lukas-Kirche Martin Staebler, Tel. 0911 51 24 69
	St. Matthäus	Rollnerstraße 104	Ansprechpartner*in
	Posaunenchor	Montag, 20 Uhr	Gemeindehaus St. Matthäus Clea Braun, Tel. 0157 845 363 30
	St. Matthäus-Chor	Montag, 20 Uhr	St. Matthäus-Kirche Michael Hübner, Tel. 0911 365 9799
	St. Bartholomäus	Rahm 26	Ansprechpartner*in
	Flötengruppe	Donnerstag, 17.30 Uhr	Gemeindehaus Bartholomäus Karin Noventa, Tel. 0911 59 88 935
	Projektchor	Donnerstag, 20 Uhr	Gemeindehaus Bartholomäus Elisabeth Lachenmayr

„Dass überhaupt Musik in der Welt ist, dass ein Mensch zumeist bis ins Herz von Tönen bewegt und von Harmonie durchflutet werden kann, das hat für mich immer einen tiefen Trost bedeutet.“ *Hermann Hesse*





500 Jahre Gesangbuch

Einladung zum Mitsingen

„Lob Gott getrost mit Singen“, so könnte die Idee und das Bestreben Martin Luthers zusammengefasst werden. Er wusste um die Kraft der Musik und nutzte sie für die Verbreitung seiner reformatorischen Theologie.

Das Foto zeigt ihn musizierend auf der Laute. Erste Lieder und Choräle, die wir heute noch in unseren Gesangbüchern finden, stellen gewissermaßen die Keimzelle der Reformation dar. Luther selbst schrieb Melodien und Texte wie zum Beispiel: „Aus tiefer Not schrei ich zu dir“, „Nun freut euch lieben Christen g'mein“, „Nun bitten wir den heiligen Geist“ aus dem Jahr 1524 oder 1529 „Ein feste Burg ist unser Gott“.

Ohne diese Lieder hätten sich die reformatorischen Gedanken nicht so weit unter den Menschen verbreitet. Zunächst erschienen die Lieder dieser Zeit nur in einzelnen Ausgaben. Alte, bekannte Melodien wurden mit neuen Texten versehen und verbreiteten sich dadurch noch schneller. Bereits 1524 erschien die erste evangelische Sammlung mit acht Liedern, die in Nürnberg gedruckt wurde. Im gleichen Jahr wurde auch die erste Sammlung von Chorliedern veröffentlicht.

Der Komponist Johann Walther (1496-1570) aus Torgau hat diese Sammlung unter dem Titel „Geistliches Gesangbüchlein“ herausgegeben. Er gilt als erster evangelischer Kantor. Durch den Chorgesang in den Gottesdiensten wurde nun auch die Gemeinde zum Mitsingen aufgefordert.



Gustav Spangenberg Ölgemälde von 1866
Luther im Kreise seiner Familie

Foto akg-images

Die Orgelmusik entwickelte sich nach und nach stärker zum festen Bestandteil des Gottesdienstes. Komponisten wie Heinrich Schütz, Hans-Leo Hassler und besonders Johann Sebastian Bach schufen großartige und bis heute prägende Kompositionen. Eine neue Musikgattung entstand mit dem lutherischen Choral. Die UNESCO nahm diese Kulturform in die Liste des immateriellen Weltkulturerbes auf.

Bis heute finden wir viele Lieder dieser Zeit in unserem Gesangbuch. Zusammen mit dem „Neuen Geistlichen Lied“ fordern sie uns auf: „Lob Gott getrost mit Singen“.

Thomas Schumann

Anzeigen

Sarris
FRISEUR
seit 1998
2 x in Nürnberg

www.friseur-sarris.de

im Hof

Nürnberg, Bayreuther Str. 30, Tel.: 0911 / 55 57 65
Nürnberg, Nordring 169, Tel.: 0911 / 51 11 86

Tanzschule
Köpke • Rupprecht

TANZEN • BEWEGEN
FIT BLEIBEN

TanzFit Für Menschen ab 50 mit Freude an Musik, Bewegung und Gemeinschaft, die fit und agil sein wollen.

Wir tanzen Reihentänze, Gesellschaftstänze und Partytänze ohne Tanzpartner und holen Sie mit abwechslungsreichen Schrittfolgen schwungvoll aus dem Alltag

Probieren Sie es aus.
Vereinbaren Sie einen Termin unter **0911 - 55 68 60** oder **kontakt@ts-kr.de**



Konzerte Februar bis April

Die musikalischen Highlights



Singen im Gottesdienst

Sonntag, 2. März
um 18 Uhr

Großer Saal
Jobster Gemeindehaus

Gottesdienst mit Pfarrer Martin Wagner mit besonderer musikalischer Note. Die St. Jobster Kantorei unter Leitung von Susanne Schrage wird neben Werner Schmelz den Gottesdienst musikalisch gestalten.



Passionskonzert "Trotz allem: Hoffen"

Palmsonntag, 13. April
um 17 Uhr

Kirche St. Jobst

St. Jobster Kantorei
Leitung: Susanne Schrage
Einstimmung auf die österliche Freudenbotschaft, die so wichtig ist in den vielen Veränderungsprozessen unsrer Zeit.



Musik und Text zum Karfreitag

Freitag, 18. April
um 15 Uhr

Reformations-Gedächtnis-Kirche

Leitung:
KMD Thomas Schumann

Eintritt frei - Spenden erbeten

Rückblick Advents- und Weihnachtszeit



Die St. Jobster Kantorei und der Posanenchor St. Jobst stimmten in einem sehr gut besuchten "Adventskonzert zum Mitsingen" stimmungsvoll auf das Weihnachtsfest ein. Unter Leitung von Susanne Schrage und Felix Hacker wurde von Jesu Botschaft musiziert. Wir freuen uns schon auf die Neuauflage in 2025.

Silvia Jühne



„Im Tor zum Advent“: Das Hackbrett-Trio saitwärts, die Maierbacher Sängerrinnen und die Klarinetten-Musik Holzerherbei stimmten eine sehr gut besuchte Jobster Kirche auf den Advent ein. Sprecher Klaus Krügel präsentierte die Weihnachtsgeschichte charmant in fränklicher Mundart und so manchem Exkurs zum Schmunzeln.

Silvia Jühne



Wer am Silvesterabend die Reformations-Gedächtnis-Kirche besuchte, konnte ganz beschwingt ins neue Jahr kommen. Groovende Schlagzeug-Rhythmen fetziger Popsongs, aber auch sanfte Melodien und tiefsinnige Arrangements aus der klassischen Musik erwarteten die Hörer. Die vier Bläserinnen und Bläser des Ensembles Blech-Quadrat gestalteten zusammen mit Thomas Schumann an der Orgel ein abwechslungsreiches Programm.

Gottfried Kaepfel



Kunst für die Ukraine

Ein Zeichen der Solidarität zum Jahrestag der Invasion

Am 24. Februar jährt sich der Beginn der russischen Invasion in die Ukraine zum dritten Mal. Der Krieg verursacht unermessliches Leid. Das tägliche Leben wird zur Überlebensfrage. Angriffe auf zivile Infrastruktur lassen viele ohne Strom, Wasser oder medizinische Versorgung zurück. Kälte und Unsicherheit prägen den Alltag. Doch die Hoffnung der Menschen bleibt ein bewegendes Zeichen der Stärke.



Die Ausstellung „**Kunst für Ukraine – Kreativität trifft Solidarität**“, die vom 14. bis 28. Februar in der Roten Galerie in Nürnberg stattfindet, lädt ein, Solidarität auf besondere Weise zu zeigen.

Initiiert von Dirk Altrichter aus Nürnberg, dessen Werke von Graffiti-Kunst über Street Art bis hin zu Ölgemälden reichen, werden alle Erlöse direkt an den Partnerschaftsverein Charkiw-Nürnberg e. V. gespendet.

Der Verein ist seit Jahren eine wichtige Verbindung zwischen Nürnberg und der ukrainischen Partnerstadt Charkiw. Mit unermüdlichem Einsatz organisieren seine Mitglieder Hilfstransporte und Projekte, die den Menschen vor Ort ein Stück Normalität zurückgeben.

Die Ausstellung beginnt am 14. Februar um 18 Uhr mit einer Vernissage und endet am 28. Februar um 18 Uhr mit einer Abschlussveranstaltung. Am Montag, 24. Februar findet um 19 Uhr zusammen mit dem Partnerschaftsverein Charkiw-Nürnberg e. V. der Themenabend „**Ukraine – Drei Jahre Widerstand: Bericht und Dialog**“ statt.

Die Ausstellung ist Montag bis Freitag von 18.30 bis 20.30 Uhr sowie Samstag und Sonntag von 11 bis 15 Uhr geöffnet. Die Rote Galerie in der Kobergerstraße 57 bis 59 wird für zwei Wochen zu einem Ort des Gedenkens, der Solidarität und der Hoffnung.

Mit jedem Kunstwerk, das gekauft wird, helfen die Besucher*innen, Hoffnung in die Ukraine zu tragen. Charkiw und seine Menschen brauchen weiterhin jede Unterstützung! Jede Farbe zählt – jede Geste der Solidarität macht einen Unterschied.

Dirk Altrichter





Pflege: Kann Zuwanderung helfen?

Viele Pflegekräfte gehen bald in Rente

Derzeit leben im Stadtgebiet 23.000 Menschen mit einem Pflegegrad. Dreiviertel davon werden zu Hause versorgt. Doch die Zahl der pflegebedürftigen Menschen wird in den kommenden zehn Jahren deutlich steigen.

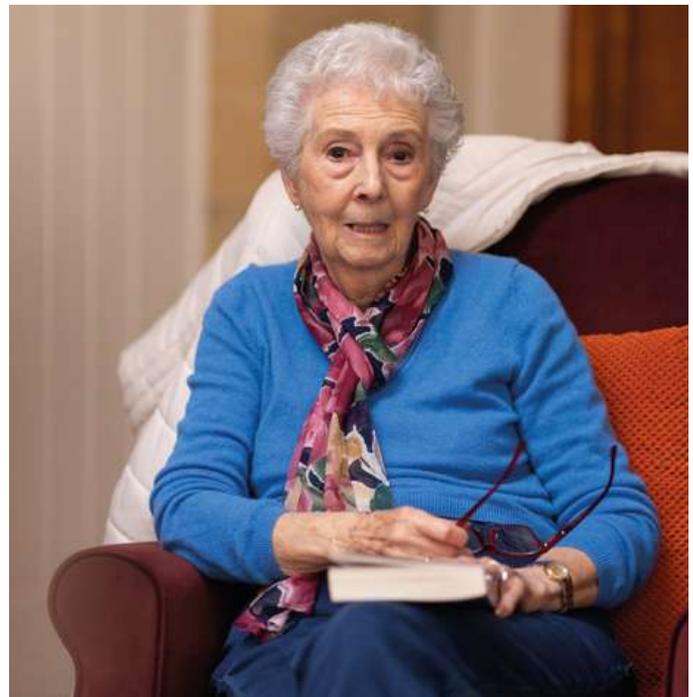
Das prognostiziert die Leiterin des Seniorenamts der Stadt Nürnberg, Anja-Maria Käßer. Nach ihren Angaben gibt es in der Stadt derzeit 51 Alten- und Pflegeheime, 110 ambulante Pflegedienste und 22 Tagespflegeeinrichtungen. Daneben existieren zwei Hospize für Menschen in der letzten Lebensphase.

Im Jahr 2023 haben im Stadtgebiet fast 109.000 Menschen gelebt, die über 65 Jahre alt waren. Das entsprach einem Anteil von knapp 20 Prozent an der Gesamtbevölkerung. Bis 2035 rechnet das städtische Amt für Statistik aber mit einem deutlichen Zuwachs an Einwohner*innen im Rentenalter. Dann nehme vermutlich auch die Zahl der Pflegebedürftigen zu.

Hochgerechnet steigt der Bedarf in den nächsten zehn Jahren um 800 zusätzliche Plätze in stationären Pflegeeinrichtungen. Käßer ergänzt: „Gleichzeitig schlägt negativ zu Buche, dass derzeit kaum neue Einrichtungen entstehen.“ Als „lähmenden Faktor“ bezeichnet sie vor allem den Fachkräftemangel: „14 Prozent des Pflegepersonals sind aktuell über 60 Jahre alt.“

Das „IGES-Institut“ in Berlin ist ein Forschungsunternehmen zu Gesundheitsfragen. Für Nürnberg hat das Institut ausgerechnet, dass bis 2035 etwa 600 Vollzeitkräfte in der ambulanten, stationären und Kurzzeit-Pflege fehlen.

Einzelne Träger der Altenhilfe reagieren bereits auf diese alarmierenden Zahlen. Die Arbeiterwohlfahrt (AWO) hat damit begonnen, Pflegekräfte aus Indien nach Nürnberg zu holen. In den Pflegeeinrichtungen des „NürnbergStift“ der Stadt arbeiten inzwischen Menschen, die früher in einem anderen



Beruf tätig waren. Bei der Stadtmission Nürnberg wird derzeit erwogen, Menschen aus afrikanischen Staaten in ihrer Heimat Deutschkurse anzubieten und sie anschließend hierzulande als Pflegefachkraft praxisnah auszubilden. Während die Menschen im westlichen Europa immer älter werden, ist die Bevölkerung in einigen afrikanischen Staaten sehr jung. Beispielsweise liegt das Durchschnittsalter der Menschen in Ruanda bei nur 19 Jahren.

Paul Schremser

Betreutes Wohnen für Senioren

Freie Appartements zur Miete,
Bezug auch kurzfristig möglich

Fordern Sie telefonisch Unterlagen an, oder vereinbaren Sie einen Besichtigungstermin:

0911 - 58 60 50

Vollverpflegung, wöchentliche Reinigung der Appartements, Wäschedienst durch unsere eigene Waschstube, Hausmeisterdienst, regelmäßige Aktionen

Schwesterschaft Nürnberg vom BRK e.V., Berliner Platz 16

www.schwesterschaft-nuernberg.de

Anzeige



Datum	Reformations-Gedächtnis-Kirche Berliner Platz 11	St. Jobst Äußere Sulbacher Str. 140
27. Januar Holocaust-Gedenktag	19.00 Uhr Gedenkfeier Dekan Jonas Schiller	
2. Februar Letzter Sonntag nach Epiphania	9.30 Uhr (WK) Gottesdienst Prädikant Dieter Prechtel ♪ Moritz Metzner	18.00 Uhr (WK) Abendgottesdienst Pfarrer Sebastian Ludvigsen-Lohse ♪ Werner Schmelz
9. Februar 4. Sonntag vor der Passionszeit	18.00 Uhr (WK) Gottesdienst Pfarrer Gottfried Kaepfel ♪ KMD Thomas Schumann	9.30 Uhr (WK) Gottesdienst mit Konfis Pfarrer Silvia Jühne ♪ Moritz Metzner
16. Februar 3. Sonntag vor der Passionszeit Septuagesimae	9.30 Uhr (WK) Gottesdienst Dekan Jonas Schiller ♪	11.00 Uhr (WK) Gottesdienst mit  Dekan Jonas Schiller ♪ Moritz Metzner
23. Februar 2. Sonntag vor der Passionszeit Sexagesimae	11.00 Uhr (WK) Gottesdienst mit  Imbiss im Anschl.; Prädikantin Anke Vollert ♪ KMD Thomas Schumann	9.30 Uhr (WK) Gottesdienst Pfarrer Gottfried Kaepfel ♪ Oliver Schmidt
2. März 1. Sonntag vor der Passionszeit Estomihi	9.30 Uhr (WK) Gottesdienst Prädikantin Christine Gögelein ♪	18.00 Uhr (WK) Abendgottesdienst Pfarrer Martin Wagner - ♪ Werner Schmelz und St. Jobster Kantorei, Ltg. Schrage
5. März Aschermittwoch		19.00 Uhr (WK) Abendgottesdienst mit Aschekreuz Pfarrer Silvia Jühne ♪
7. März Weltgebetstag	Der Weltgebetstag findet um 18.00 Uhr in Allerheiligen statt.	18.00 Uhr (WK) Weltgebetstag Team St. Jobst & Eben-Ezer, mit anschließendem Abendessen
9. März Invokavit	18.00 Uhr (WK) Abendgottesdienst Pfarrer Gottfried Kaepfel ♪ KMD Thomas Schumann	9.30 Uhr (WK) Gottesdienst Dekan Jonas Schiller ♪ Moritz Metzner
16. März Reminiszere	9.30 Uhr (WK) Gottesdienst Pfarrer Silvia Jühne ♪ KMD Thomas Schumann	11.00 Uhr (WK) Gottesdienst mit  Pfarrer Silvia Jühne ♪ Michael Hübner
23. März Okuli	11.00 Uhr (WK) Gottesdienst mit Imbiss im Anschluss; Prädikantin Anke Vollert ♪ Armin Goth	9.30 Uhr (WK) Gottesdienst Prädikant Thomas Kahnt ♪ Rita Vonend-Saueressig
30. März Lätare	9.30 Uhr (WK) Gottesdienst Prädikant Dieter Prechtel ♪ KMD Thomas Schumann	9.30 Uhr (WK) Gottesdienst Pfarrer Silvia Jühne ♪ Moritz Metzner
6. April Judika	9.30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Gottfried Kaepfel ♪ Oliver Schmidt	18.00 Uhr (WK) Abendgottesdienst Pfarrer Gottfried Kaepfel ♪ Moritz Metzner



St. Lukas Leipziger Str. 25	St. Bartholomäus Weinickeplatz 3	St. Matthäus Rollnerstr. 104
10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrerin i.R. Ruth Lödel ♪ Markus Heidebroek	9.30 Uhr (WK) Gottesdienst Pfarrer Sebastian Ludvigsen-Lohse ♪ Werner Schmelz	11.00 Uhr Gottesdienst mit Prädikant Dieter Prechtel ♪ Michael Hübner 19.30 Uhr TaizéAndacht
10.00 Uhr Gottesdienst Dekan i.R. Christopher Krieghoff ♪ Dr. Wolfgang Fink	11.00 Uhr (WK) Gottesdienst Pfarrer Martin Wagner ♪ Dr. Gaby Krämer	9.30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Martin Wagner ♪ Markus Heidebroek 19.30 Uhr Taizé
10.00 Uhr Gottesdienst Pfarrer i.R. Dr. Johannes Rehm ♪ Sybille Just	9.30 Uhr (WK) Gottesdienst Pfarrerin Silvia Jühne ♪ Moritz Metzner	19.30 Uhr Taizé-Andacht
10.00 Uhr Gottesdienst in neuer Form Verabschiedung von Vikarin Anne Schlüter im Anschluss Empfang ♪ Band	18.00 Uhr (WK) Abendgottesdienst Pfarrer Gottfried Kaepfel ♪ Rita Vonend-Saueressig	9.30 Uhr Gottesdienst Prädikantin Anke Vollert ♪ Michael Hübner 19.30 Uhr TaizéAndacht
10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Dr. Martin Staebler ♪ Markus Heidebroek	9.30 Uhr (WK) Gottesdienst Pfarrer Martin Wagner ♪ Werner Schmelz	11.00 Uhr Gottesdienst mit Prädikantin Christine Gögelein ♪ Rita Vonend-Saueressig 19.30 Uhr Taizé
Der Weltgebetstag findet um 18.00 Uhr in Allerheiligen statt.	19.00 Uhr (WK) Kirchengemeinde St. Josef, Team: St. Josef, Zion, St. Bartholomäus und Altkatholiken	Der Weltgebetstag findet um 18.00 Uhr in Allerheiligen statt.
10.00 Uhr Gottesdienst Pfarrer i.R. Hannes Ostermayer ♪ Rita Vonend-Saueressig 15.00 Uhr Ordination von Hanna Nitz und Anne Schlüter - Regionalbischofin Elisa- beth Hann von Weyhern, Pfr.in K. Willmer	11.00 Uhr (WK) Gottesdienst Dekan Jonas Schiller ♪ Moritz Metzner	9.30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Gottfried Kaepfel ♪ 19.30 Uhr Taizé-Andacht
10.00 Uhr Gottesdienst Pfarrer Dr. Martin Staebler ♪ Sybille Just	9.30 Uhr (WK) Gottesdienst Pfarrer Sebastian Ludvigsen-Lohse ♪ Michael Hübner	19.30 Uhr Taizé-Andacht
10.00 Uhr Gottesdienst KR i.R. Detlev Hapke ♪ Peter Lajdi	18.00 Uhr (WK) Abendgottesdienst Prädikant Thomas Kahnt ♪ Dr. Gaby Krämer	9.30 Uhr Gottesdienst Prädikantin Anke Vollert ♪ Michael Hübner 19.30 Uhr TaizéAndacht
10.00 Uhr Gottesdienst Pfarrer Dr. Martin Staebler ♪ Peter Lajdi	11.00 Uhr (WK) Gottesdienst Pfarrerin Silvia Jühne ♪ Moritz Metzner	11.00 Uhr Gottesdienst Prädikant Dieter Prechtel ♪ Michael Hübner 19.30 Uhr TaizéAndacht
10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Dr. Martin Staebler ♪ Markus Heidebroek	11.00 Uhr (WK) Gottesdienst Pfarrer Martin Wagner ♪ Michael Hübner	9.30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Martin Wagner ♪ Michael Hübner 19.30 Uhr TaizéAndacht



Februar

Dienstag, 11. Februar

10 Uhr:

Haus der Betreuung u. Pflege Nürnberg Nord

Mittwoch, 12. Februar

10.30 Uhr: Pro Seniore Residenz

Donnerstag, 13. Februar

10.30 Uhr: Adolf Hamburger Heim

15 Uhr: Seniorenwohnanlage Platnersberg

Freitag 14. Februar

10 Uhr: Theresias Betreutes Wohnen

15.30 Uhr: Albert-Schweitzer-Seniorenstift

Dienstag, 18. Februar

10.30 Uhr:

Seniorenwohnzentrum max am Stadtpark

Donnerstag, 20. Februar, 10.30 Uhr:

Haus I (Ursula-Wolfring-Haus), Sebastianspital

15 Uhr: Seniorenwohnanlage Platnersberg

Freitag, 21. Februar, 9.45 Uhr:

Haus II (Elisabeth-Bach-Haus), Sebastianspital

10.45 Uhr: Haus IV (Sparkassenhaus),

Sebastianspital

Montag, 24. Februar, 10 Uhr:

Seniorenheim Stift St. Martin

Dienstag, 25. Februar, 10.30 Uhr:

BRK Betreutes Wohnen

Mittwoch, 26. Februar, 10 Uhr:

Seniorenwohnzentrum max am Rennweg

Donnerstag, 27. Februar, 10.30 Uhr:

Altenheim Hensoltshöhe

14 Uhr: Senioren- und Pflegeheim Stift St.

Benedikt

Freitag, 28. Februar, 10 Uhr:

Seniorenstift Theresias

März

Dienstag, 11. März

10 Uhr:

Haus der Betreuung und Pflege Nürnberg Nord

Mittwoch, 12. März

10.30 Uhr: Pro Seniore Residenz

Donnerstag, 14. März

10 Uhr: Seniorenstift Theresias

Montag, 17. März

10 Uhr: Seniorenheim Stift St. Martin

Dienstag, 18. März

10.30 Uhr:

Seniorenwohnzentrum max am Stadtpark

Mittwoch, 19. März

10 Uhr: Seniorenwohnzentrum max am Rennweg

Donnerstag, 20. März

10.30 Uhr: Altenheim Hensoltshöhe

14 Uhr:

Senioren- und Pflegeheim Stift St. Benedikt

Freitag, 21. März

9.30 Uhr: Luisenheim Martha-Maria

9.45 Uhr:

Haus II (Elisabeth-Bach-Haus), Sebastianspital

10.30 Uhr: Seniorenzentrum Martha-Maria

10.45 Uhr:

Haus IV (Sparkassenhaus), Sebastianspital

15.30 Uhr: Albert-Schweitzer- Seniorenstift

Donnerstag, 27. März

10.30 Uhr: Adolf Hamburger Heim

10.30 Uhr:

Haus I (Ursula-Wolfring-Haus), Sebastianspital



Menschenwürde, Nächstenliebe, Zusammenhalt



Bei der Bundestagswahl die Demokratie stärken

Die christlichen Kirchen rufen gemeinsam dazu auf, am 23. Februar wählen zu gehen und die Demokratie zu stärken. Die bundesweite Kampagne steht unter dem Motto „Für alle. Mit Herz und Verstand.“ Ziel sei es, extremistischen Bestrebungen entgegenzuwirken.

Der bayerische Landesbischof Christian Kopp betont: „Politisch und gesellschaftlich stehen wir vor der großen Aufgabe, viele

Lebensbereiche zukunftsorientiert zu gestalten.“ Als Stichworte nennt Kopp die Themen Zuwanderung, Integration, Sicherheit, Klima- und Wirtschaftswandel sowie die soziale Gerechtigkeit.

Die demokratischen Strukturen böten beste Voraussetzungen für eine offene und intensive Auseinandersetzung. „Deshalb ist es wichtig, mit Herz und Verstand wählen zu gehen“, ergänzt der Landesbischof.

Die Initiative zur Bundestagswahl unterstützen rund 15 evangelische Landeskirchen und katholische Bistümer sowie mehr als 30 kirchliche Partner. Mit ihrem Aufruf, demokratisch wählen zu gehen, wollen sie die Themen Menschenwürde, Nächstenliebe und Zusammenhalt in den Mittelpunkt rücken.

Mehr dazu im Internet: fuer-alle.info

Paul Schremser

„Wunderbar geschaffen“

Weltgebetstag von den Cookinseln am 7. März

Die ökumenischen Gottesdienste der Region zum Weltgebetstag finden am 7. März jeweils um 18 Uhr statt. Christinnen der Cookinseln - einer Inselgruppe südlich von Hawaii - haben den Gottesdienst vorbereitet und laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: Wir sind „wunderbar geschaffen“ und die

Schöpfung mit uns. Auf den Cookinseln gehören etwa 90% der Menschen dem christlichen Glauben an. Sie verbinden ihn mit ihrer Maorikultur und -sprache. Doch auch in einem Tropenparadies gibt es Schattenseiten: Die Gewalt gegen Frauen und Mädchen und die Folgen des

weltweiten Klimawandels mit dem steigenden Meeresspiegel, Überflutungen und Zyklonen sind bedrückend. Die Gottesdienstzeiten sind auf den Mittelseiten 18 und 19 veröffentlicht.

Silvia Jühne

Anzeigen

Computer & Mehr...

- Computerservice
- Beratung und Verkauf
- Info und Hilfe im Alltag

Reimar Deckert
 Veillodter Str. 11 A, 90409 Nürnberg
 Ladengeschäft: Di und Do 17-19 Uhr
Tel. 0911-5619075

Einkommensteuererklärung
 (Für unsere Mitglieder i.R.d. §4 Nr. 11 StBerG)

Arbeitnehmer-Steuerhilfe Delphin
 (Lohnsteuerhilfeverein e. V.)

Beratungsstelle:
 90409 Nürnberg, Gellertstrasse 6
 Beratungsstellenleiter: Bernhard Neller

Tel. 09 11 / 3 66 88 61
 Neller@ashdelphin.de

Nach Vereinbarung kommen wir gerne zu Ihnen.



Reformations-Gedächtnis-Kirche

	<p>Taufe Isabella Kreuzer</p>	<p>Regelmäßig stattfindende Angebote:</p> <p>Kreatives Arbeiten für jedermann Montag, 10 bis 12 Uhr, Gemeindehaus Berliner Platz 20 Hannelore Ulbrich, Tel. 0911 55 16 03</p>
	<p>Trauungen keine</p>	<p>Aquarell- und Zeichengruppe Mittwoch 10 bis 12 Uhr, Gemeindehaus Berliner Platz 20 Hannelore Ulbrich, Tel. 0911 55 16 03</p> <p>Atemgymnastik - Derzeit keine Termine</p>
	<p>Bestattungen Julie Festel, 90 Jahre Rainer Feith, 85 Jahre Werner Röder, 97 Jahre Ulrich Engel, 84 Jahre Theodor Mikolajczak, 84 Jahre Franziska Wiczorek, 94 Jahre Oskar Kokoschka, 67 Jahre Kurt Wolfersdorf, 75 Jahre</p>	<p>Öffentliche Bücherei im evangelischen Gemeindehaus Ausleihzeit jeden Mittwoch 15 bis 17.30 Uhr, Gemeindehaus Berliner Platz 20 Teamleiterin: Miriam Reuthlinger, Tel. 0163 38 69 419</p> <p>Interessante Termine im Frühjahr:</p> <p>Taizé – Chorprojekt in Maxfeld Sängerinnen und Sänger mit Erfahrungen im mehrstimmigen Chorsingen laden wir zu einem Chorprojekt ein. Gemeinsam gestalten wir den Gottesdienst am Ostersonntag, 20. April, um 9.30 Uhr in der Reformations-Gedächtnis-Kirche. Die Proben finden am Dienstag, 1., 8. und 15. April um 19 Uhr im Luthersaal des Gemeindehauses Maxfeld (Berliner Platz 20) statt. Interessierte melden sich bitte bis 20. März bei KMD Thomas Schumann an unter: Tel. 0173 3607919, Mail: dkthomasschumann@arcor.de</p> <p>Eröffnungsveranstaltung Frankenlese „Raus aus dem toten Winkel.“ Buchlesung Autor: Pfarrer Hannes Schott Musik: Hannes Schott (Gesang), Moritz Metzner (Flügel) Beginn der Lesung: Montag, 10. März 16.00 Uhr Kaffee und Kuchen: ab 15.30 Uhr im Gemeindehaus, Berliner Platz 20</p> <p>Weitere Infos und Autorenlesungen der Frankenlese siehe QR-Code:</p>



Jutta Meier
Pfarramtssekretärin



Thomas Schuhmann
Kirchenmusikdirektor



Miriam Reuthlinger
Gemeindebücherei



Link zum Kulturzentrum KUNO, Literaturzentrum Nord
www.kultur-nord.org

Jahreshauptversammlung Diakonieverein Maxfeld-Wöhrd
am Mittwoch, 12. März, um 19.00 Uhr im Heinrich-Schick-Haus,
Schmausgartenstr. 10, 90409 Nürnberg

Zurzeit Winterkirche
Bis Sonntag, 6. April, finden alle Gottesdienste im geheizten
Luthersaal des Gemeindehauses am Berliner Platz 20 statt.



Aus dem Gemeindeleben

Rückblick in Wort und Bild



Neuer Kirchenvorstand eingeführt

Am ersten Advent dankte Pfarrer Gottfried Kaepfel dem bisherigen Kirchenvorstand und überreichte jedem eine Urkunde für das sechsjährige ehrenamtliche Engagement. Anschließend wurde der neue Kirchenvorstand eingeführt. Zukünftig tagt er in erweiterter Form mit den Ersatzleuten, die in beratender Funktion mitwirken.

Gewählt oder berufen:

Sabine Altrichter (Vertrauensfrau), Noémi Fabig, Kai Fischer, Karlheinz Flechsig (Diakoniebeauftragter), Christine Gögelein (stv. Vorsitz), Katharina Koch (EKIN), Jones Mizel, Christian Müller-Hillebrand (stv. Vertrauens-

mann), Dieter Prechtel (Dekanats-synode), Martin Wunderer (stv. Dekanats-synode)
Ersatzleute: Roswitha Edwards, Tobias Görlich, Eva Hohn-Ber, Ann-Kristin Kießling, Ivonne Mehner.

Alle Jahre wieder fleißig

Für die Weihnachtsdeko in unserer Kirche haben wieder fleißige Hände mit angepackt. Tobias Görlich stellte mit unserer Mesnerin Pavlina Janssenova den Christbaum auf. Um die Krippe kümmerte sich ganz treu in den vergangenen Jahren das Ehepaar Friedel. Aus Altersgründen übergaben sie diese Aufgabe dem Ehepaar Grieb. Dennoch halfen sie heuer noch einmal mit, um das neue Krippenaufbauer-

paar anzuleiten. Sabine Altrichter und Dieter Prechtel unterstützten ebenfalls. Wie schön, dass es an Weihnachten so viele Kerzen in unserer Kirche gibt. Auch dafür braucht es fleißige Hände, beim Anzünden sowie Saubermachen. Hilfe für Frühjahrskirchputz wird benötigt. Bitte im Pfarramt melden.

Martinsmarkt Kreativkreis

Einnahmen von 900 € wurden für einen wohltätigen Zweck sowie für neuen Holzkollektenständer in der Kirche, den Schüler der Rummelsberger Trainings- und Orientierungswerkstatt unter Anleitung von Chr. Müller-Hillebrand gebaut haben, gespendet.

Gottfried Kaepfel



St. Jobst

 **Taufen**
 Ludwig Bonnacker
 Elias Niklaas Flesch
 Leon Flesch
 Leonard und Florentin Hoffmann

Neue Tauftermine für Februar, März, April 2025:
 1. Feb., 12.30 Uhr - 8. Feb., 12.30 Uhr - 8. März, 12.30 Uhr -
 29. März, 14 Uhr - 12. April, 11 Uhr - 20. April, Osternacht,
 5.30 Uhr - 17. Mai, 11 Uhr - Anfragen an Pfarramt St. Jobst

 **Trauungen**

 **Bestattungen**

Lieselotte Kicherer	Frank Binder
Luise Schweininger	Brigitte Liehr
Edith Hempel	Hedwig Wilms
Wilma Frank	Helmut Lammel
Sonja Jung	Ilse vom Orde
Charlotte Knoblich	Rainer Opitz
Klaus Wagner	Peter Adami
Ulrike Mischka Heinze	Gabriele Wurm
Günter Wagner	Gerda Reinwald
Rainer Zech	Waltraut Müller
Helmut Kuhn	Hannelore Lorenz
Dr. Franz Kürzdörfer	
Leonard und Florentin Hoffmann	

 **Sammlungen für die Monate Februar und März:**
Februar: Erhalt der Gebäude von St. Jobst
März: Frühjahrssammlung der Diakonie.
 Das Spendenkonto der Gemeinde finden Sie auf S. 31!

Regelmäßig stattfindende Gruppen und Kreise:

Frauengruppe St. Jobst:
 Es treffen sich Frauen im mittleren Alter, meist am dritten Donnerstag im Monat, von 19 bis 21 Uhr im Sofa-Zimmer, UG Gemeindehaus

20. Februar	Erzähl-Café - Impuls & Gestaltung durch Heidi Börnke & Franziska Delp
20. März	Führung zum ehem. Karthäuserkloster Germanisches Nationalmuseum
17. April	Feierabendmahl zum Gründonnerstg Kirche & Gemeindehaus

Anmeldungen & Informationen unter: silvia.juehne@elkb.de

Männertreff St. Jobst:
 Es treffen sich interessierte Männer aller Altersgruppen meist am dritten Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr im kleinen Saal, EG Gemeindehaus
 -> bei Redaktionsschluss waren noch keine neuen Termine bekannt.
 Bei Interesse bitte im Pfarramt nachfragen - Kontakt Seite 32

Bibelkreis:
 Die Bibel lesen und das Gelesene mit dem eigenen Leben in Verbindung bringen: Darum geht es im Jobster Bibelkreis. Die Treffen sind etwa 14-tägig, mittwochs 18.30 bis 20 Uhr im MiniClub-Raum, EG Gemeindehaus
 5. Februar - 19. Februar - 12. März - 26. März - 9. April - 30. April

Weitere Informationen unter: www.st-jobst.de

Hausmeister & Mesner Ralf Sabokat erreichen Sie unter: 0176 57773928



Petra Külper
Pfarramtssekretärin



Renate Richter
Pfarramtssekretärin



Sonja Morgenstern
Friedhofsverwaltung

Gottesdienst zum Aschermittwoch mit Aschekreuz

Am Mittwoch, 5. März um 19 Uhr, feiern wir im großen Saal des Gemeindehauses einen Gottesdienst zum Aschermittwoch. Das Besondere: Neben der Vorbereitung auf die Passions- und Fastenzeit und dem gemeinsamen Nachdenken über Fehler und Versäumnisse, gibt es die Möglichkeit, zur persönlichen Segnung mit dem Aschekreuz. Ein meditativer Gottesdienst zur Einstimmung auf Passion und Fasten.

Diakonie St. Jobst - wie geht es weiter?

Manche Nachfrage hat uns nach der Mitgliederversammlung (MV) erreicht, wie es mit der Diakonie weiter geht. Deshalb zur Klarstellung: Der Diakonieverein St. Jobst besteht vorerst weiter. Der Beschluss zur Auflösung wurde vertagt auf eine weitere MV, die im Laufe dieses Jahres stattfinden wird. Einige rechtliche Fragen müssen noch geklärt werden. Das bedeutet aber auch: Die Mitgliedsbeiträge für 2025 werden noch mal fällig. Wir bitten um Verständnis.



Aus dem Leben der Gemeinde

Neuer Kirchenvorstand - Exerziten - Tauftermine - Neue Ausstellung



Bildnachweis: Logo ELKB; Pixabay-miroslavkacilik; Archiv St. JFArchiv SJobst; Weltgebetstag;

Exerziten in der Passionszeit

Mit den Exerziten wollen wir uns in der Passionszeit täglich Zeit nehmen für Stille, Gebet und Nachdenken. So kann das Fasten neuen Raum schenken. Die ökumenische Broschüre „Hoffnungsstark werden“ (7 €) bildet die Grundlage. An sechs Dienstag-Abenden treffen wir uns zu Erfahrungsaustausch, neuem Impuls sowie gemeinsamer Meditationszeit. Start ist am 11. März um 19 Uhr (Dauer 60 bis 75 Min.) im Gemeindehaus St. Jobst. Weitere wöchentliche Treffen bis 15. April. Anmeldung bis Fr, 28. Februar bei Antje Keller (siehe Seite 33) - Begleitung: Michael Arbeiter und Diakonin Antje Keller.

Der neue Kirchenvorstand

St. Jobst hat gewählt und so konnte am ersten Advent der neue Kirchenvorstand in sein Amt eingeführt werden. Ihm gehören an: Angela Biller, Dr. Ralf Dotzel, Stephanie Groppe-Krechichwost, Marion Hörl, Michael Hösel, Nicole Mattner, Sylke Neumann, Ute Schmutterer, Dr. Martin Seibold, Judith Wülkerich sowie qua Amt Pfarrerin Cornelia Auers und Pfarrerin Silvia Jühne. Ständiger

Gast in den Sitzungen ist Kirchenpfleger Ulrich Hacker. Als Ersatzmitglieder stehen weiterhin zur Verfügung: Volker Fröhr und Thomas Kahnt. Gottes Segen für alle Entscheidungen in den nächsten Jahren

Neue Ausstellung: Zwischenlandung - Faszination in Bildern

Die Malerin Heidemarie Tratz präsentiert in der neuen Jobster Ausstellung gegenständliche und abstrakte Bilder ihrer Serie „Alte Kulturen werden lebendig“. Maler Thomas Joschko ist schon immer inspiriert von der Weltanschauung und den Lebensformen der Ureinwohner Australiens sowie der Native Indians Nordamerikas. Deren Ursprung und Kultur hat ihn inspiriert, eigene Gefühle auf Leinwand zu bringen.“ Die Ausstellung wird mit einer Vernissage am 23. Februar um 15 Uhr im großen Saal des Gemeindehauses durch die beiden Künstler*innen sowie Pfarrerin Jühne und Kurator Peter Hauenstein eröffnet. Thomas Joschko musiziert dabei an der Handpan. Ausstellungsende ist am 27. April!

Tauftermine

Seit letztem Jahr bietet Pfarrerin Jühne in St. Jobst sogenannte Tauftermine an. Dabei werden ein bis drei Kinder in einem gemeinsamen Gottesdienst getauft. Diese Termine finden in der Regel ein bis zwei Mal im Monat jeweils samstags um die Mittagszeit statt. Außerdem ist auf Nachfrage auch eine Taufe im Sonntagsgottesdienst möglich. Diese Änderung ist nötig geworden, weil Pfarrerin Jühne mittlerweile alleine für die Gemeindeführung in St. Jobst zuständig ist.

Andacht ohne Worte

Dr. Cord Brandis spielt am Sonntag, 16. März um 15 Uhr in der Kirche St. Jobst eine Andacht ohne Worte mit einem Werk von J. S. Bach. Eintritt frei, Spenden gerne.

Weltgebetstag in St. Jobst

Gemeinsam mit der Eben-Ezer-Gemeinde feiern wir am 7. März um 18 Uhr den Weltgebetstag von den Cook-Inseln im Gemeindehaus St. Jobst im Großen Saal. Anschließend ist Zeit für Imbiss und Gespräche.

Silvia Jühne



St. Lukas

	Taufen	Kindergarten St. Lukas Leitung: Isabel Pschierer Geschäftsführerin: Diakonin Kristin Gräf Coburger Straße 10 90491 Nürnberg Tel. 0911 51 51 02 Email: kita.st-lukas.nuernberg@elkb.de
	Trauungen	Hausmeister Ivano Montagna Richard Wolfrum Vermietungen Lea Dunleavey Tel. 0155 66 870 117, Dienstag 15-17 Uhr, Freitag 10 - 12 Uhr in den Büroräumen von LUX, Leipziger Straße 25 Email: vermietung.st-lukas.nuernberg@elkb.de Kosten: Gemeindehaus komplett: 250,- EUR Feier Nachmittags: 100,- EUR, Kirchenwiese: 100,- EUR
	Bestattungen Christian Andreä Katharina Schlötterer Helmut Ochsenkiel Johann Bernhand Winter Manfred Bauer Werner Mattick Allen Nolan Scott Ulrich Mölller	Montag Stammtisch am ersten Montag des Monats, 19 Uhr, LUX-Box Ab dem 10. März wöchentlich in der Passionszeit: Gesprächs- runde über die letzten Worte Jesu am Kreuz, 19 Uhr, LUX-Box Von Herz zu Herz: 17. Februar, 18. 30 Uhr Gemeindehaus Dienstag Tafel-Ausgabe: 12 - 13.45 Uhr Konfirmandenunterricht I 16 - 17 Uhr Hauskreis: 19.30 - 21.30 Uhr per Zoom Von Herz zu Herz: 18. März, 18:30 Uhr Gemeindehaus Mittwoch Seniorenkreis am zweiten Mittwoch des Monats, 14.30 Uhr Kirchenvorstand am zweiten Mittwoch des Monats, 19.30 Uhr Donnerstag Konfirmandenunterricht II 17 - 18 Uhr Freitag Tafel-Ausgabe: 12.30 - 15.30 Uhr



Ruth Bezold
Pfarramtssekretärin



Flohmarkt
- für Kindersachen und vieles mehr -
Freitag 28.03.2025
15.00 – 17.30 Uhr
in der LUX-Kirche Nürnberg
Leipziger Str. 25, 90491 Nürnberg
Mit Kaffee- und Kuchenverkauf
Tischreservierung: flohmarkt.st-lukas@web.de
Tisch 9€ bzw. 7€ + Kuchenspende



Rückblick und Ausblick

Der Kirchenvorstand, Abschied von Vikarin Anne Schlüter und Gemeindepraktikant Johannes Burkhardt



Der **Kirchenvorstand** ist nun komplett: Martin Staebler, Mechthild König, Klaus Maulwurf, Tobi Schanzmann, Reinhard Henke, Bastian Döring, Anne Schlüter, Annika Martin, Gisela Prütting, Benedikt Raukamp, Michaela Schremser, und Martin Unbehaun, sowie (nicht auf dem Foto) Lizy Schmidt-Amm und Klaus Rosenkranz.

Martin Staebler

Ein Abschied, der doch keiner ist: Das beschreibt das Ende meiner Zeit als Vikarin hier in St. Lukas ganz gut. Seit September 2022 lebe und arbeite ich in der Gemeinde und merke: Sie ist mir ans Herz gewachsen, ein Stück Heimat geworden. Nach mehr als zwei Jahren ist meine Ausbildung nun beendet. Ich habe viel gelernt, von meinem Mentor Martin

Staebler, gemeinsam mit dem Kirchenvorstand und so vielen Menschen aus der Gemeinde, die mich immer wieder ermutigt, bestärkt und konstruktiv herausgefordert haben. An dieser Stelle ein ganz großes **DANK E** an Sie und an Euch. Wie es weitergeht: Am 1. März werde ich meine erste richtige Pfarrstelle antreten. Es ist die regionale Stelle für Menschen im Alter von 0 bis 35 Jahren hier in der Region. Das bedeutet: Ich bleibe in St. Lukas, nur eben nicht mehr ausschließlich. Etwas Neues beginnt im Vertrauen und darüber freue ich mich sehr. Auch darüber, dass wir als Familie weiterhin hier leben können und dass die Zusammenarbeit mit lieb gewonnenen Menschen nicht abbricht, sondern fortgesetzt werden kann.

Anne Schlüter

Die **Verabschiedung von Anne Schlüter** findet am 23. Februar im **Gottesdienst in neuer Form** statt.

Gemeindepraktikum

Ich heiße Johannes Burkhardt und bin in Feuchtwangen aufgewachsen. Vor drei Jahren habe ich an der Augustana-Hochschule in Neuendettelsau begonnen, evangelische Theologie auf Pfarramt zu studieren. Seit Oktober wohne ich mit meiner Frau und unserer zweijährigen Tochter in Heidelberg. Mein vierwöchiges Gemeindepraktikum darf ich bei Ihnen vom 10. März bis 6. April absolvieren. Ich freue mich darauf, Eindrücke aus dem Gemeindeleben zu sammeln, Einblicke in den Alltag eines Gemeindepfarrers zu gewinnen und Ihnen zu begegnen.

Johannes Burkhardt



St. Bartholomäus

	<p>Taufen</p>	<p>Flötengruppe Karin Noventa, Tel. 0176 83 71 13 69 Mail: karin.noventa@t-online.de. Regelmäßige Proben im Gemeindehaus am Donnerstagabend.</p>
	<p>Trauungen Valentina und Thomas Amann</p>	<p>Kirche Kunterbunt Sebastian Ludvigsen-Lohse Treffen zur Vorbereitung der Gottesdienste in Wöhrd oder Maxfeld. Mal drin, mal draußen aber immer fröhlich und kreativ.</p>
	<p>Bestattungen Hilda Hierl</p>	<p>Projektchor Leitung Elisabeth Lachenmayr mit regelmäßigen Proben am Donnerstagabend. Kontakt: Pfarramt</p>
<p>Gemeindeleben:</p> <p>Besuchskreis zu den Geburtstagen Monatliches Treffen zum Austausch und Absprachen zu den Besuchen der Gemeindeglieder. Weitere Informationen im Pfarramt.</p> <p>Kirchenbauverein und Eine-Welt Arbeit Sabine Winkler, Tel. 0911 55 78 79 sabine.winkler@email.de</p> <p>Friedhofspflegerin Hanna Kabuschat, Tel. 0911 55 39 89</p> <p>Kindergarten Sandra Moll als Einrichtungsleitung, Tel. 0911 53 37 61 Geschäftsführung Kristin Graef, Tel. 0911 214 11 72</p> <p>Abholung Freitag, 28. März</p>		<p>Seniorenkreis Donnerstags ab 14 Uhr. Das Programm finden Sie auf der Homepage und in den Schaukästen.</p> <p>Tischtennis Harald Huxhagen, Tel. 0911 35 43 80</p> <p>Yoga Luise Wirth, Tel. 0177 65 53 931 Mail: l.wirth@gmx.de</p> <p>Walking Christa Attmannspacher-Müller, Tel. 0911 55 47 46</p> <p>Hausmeister: Alexander Becker, Tel. 0177 36 97 280</p> <p>Mesner: Marcos Becker Linuesa, Tel. 01522 96 56 714</p>

Notizen

- Derzeit finden alle Gottesdienste im geheizten Gemeindesaal statt. Ab Palmsonntag wechseln wir wieder in die Kirche, die weiterhin geöffnet ist.
- Der Kindergarten muss leider Ende August 2026 schließen. Weitere Infos folgen.



Dagmar Lettner
Pfarramtssekretärin
Friedhofsverwaltung



Manuela Feß
Pfarramtssekretärin

Wir nehmen Abschied von Renate Schröpfer

Die langjährige, treue Pfarramtssekretärin ist leider am 23. Dezember 2024 in Nürnberg gestorben.

Sie prägte die Gemeinde von 2005 bis 2018 durch ihre wertvolle Arbeit im Büro und der Friedhofsverwaltung sowie auf unvergesslichen Festen. Durch ihre Tätigkeit mit viel Energie, Herz und Verstand wird sie für immer in unserer Erinnerung bleiben.

Gott behüte sie.





Das ökumenische Frauenfrühstück

Nach über 18 Jahren geht eine Ära zu Ende. Mit viel Leidenschaft und Herzblut haben viele helfende Hände aus Zion, St. Bartholomäus und St. Josef unvergessliche Veranstaltungen vorbereitet. Auf interessanten Vorträgen gab es viel zu lernen und auch die Geselligkeit durfte nicht fehlen. Wir sagen als Kirchengemeinde DANKE allen, die das möglich gemacht haben.

Abschied und Neubeginn im Kirchenvorstand

Am 1. Advent wurden die neuen Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher in ihr Amt eingeführt. Für ihren Dienst danken wir Sabine Winkler, Petra Stöckl, Anna Alishawandi, Christian Rosenhagen, Elena Eismont, Magdalena Weigand, Caro

Fröhlich und Herbert Müller. Aus dem Kirchenvorstand verabschiedet haben wir Ralf Crummenauer, Irene Kistner und Leonie Winkler. Vielen Dank für die geschenkte Zeit und die wertvollen Ideen, die unser Gemeindeleben bereichern und lebendig halten.

Projektchor

Herzliche Einladung zu den Proben des Projektchors an alle begeisterten Sängerinnen und Sänger und alle, die es werden wollen. Wir suchen für verschiedene Stimmen Verstärkung und freuen uns auf ein Kennenlernen bei einer der Proben. Neben Chorprojekten mit anderen Chören werden auch verschiedene Gottesdienste musikalisch gestaltet. Wir freuen uns über eine Weiterführung und einen Neubeginn im Chor.

Der Wöhrder Friedhof

Nach langer Zeit schließt Hanna Kabuschat die Gärtnerei auf dem Friedhof und verlässt zum 1. März die Stelle als Friedhofspflegerin. Ihr unendliches Gedächtnis und Wissen über den Friedhof und ihre liebevolle Gestaltung und Bepflanzung werden uns sehr fehlen. Wir danken ihr für alle Zeit und Energie, die sie investiert hat und den Friedhof zu dem schönen Ort gemacht hat, der er heute ist.

Ökumenisches Suppenprojekt

An ausgewählten Sonntagen wird es in den Gemeindehäusern St. Bartholomäus und St. Josef eine leckere Suppe geben. Genaue Termine und Orte entnehmen Sie bitte der Website oder den Schaukästen, weil die Termine noch nicht fest stehen.

Sebastian Ludvigsen-Lohse



St. Matthäus

	<p>Taufe Valentin Wonner</p>	<p>Regelmäßige Veranstaltungen:</p> <p>Stricksonntag Sonntag, 9. und 23. Februar und 23. März, jeweils um 14 Uhr</p> <p>Leseclub Freitag, 28. Februar und 28. März, jeweils ab 19 Uhr</p> <p>Frauentreff Donnerstag, 20. Februar und 20. März, jeweils um 19 Uhr</p> <p>Bibelgesprächskreis Dienstag, 11. Februar (Die Zukunft der Ortsgemeinde) und 18. März (Losungen für jeden Tag), jeweils um 15 Uhr</p> <p>Nordstadt teilt (Backwarenausgabeprojekt) Mittwoch, jeweils um 18.30 Uhr</p> <p>Kirchenkaffee Sonntag, 9. Februar und 23. März jeweils nach dem Gottesdienst</p> <p>Spieletreff Mittwoch, 5. Februar und 12. März, jeweils um 19 Uhr</p>
	<p>Trauungen</p>	
	<p>Bestattungen Gerd Lehmann, 70 Jahre Walter Polaczek, 90 Jahre Renate Duda, 70 Jahre Petra Konrad, 62 Jahre Renate Vogel, 86 Jahre Werner Ries, 88 Jahre Waltraud Müller, 70 Jahre Margit Schwab, 68 Jahre Lisbeth Ecker, 92 Jahre</p>	

Unsere Kindertagesstätten:

Kita & Krippe Die Buntstifte

Rollnerstr. 102, 90408 Nürnberg
E-Mail: buntstifte@st-matthaeus-n.de
Telefon: 0911 937 854 30 (Kita), 0911 937 854 31 (Krippe)
Leitung: Claudia Weidner-Kern und Stefanie Barsch

Kita Meisenbachstraße

Meisenbachstraße 11, 90409 Nürnberg
E-Mail: kiga-matthaeus2@st-matthaeus-n.de
Telefon: 0911 510 66 29
Leitung: Claudia Weidner-Kern

Es gelten neue Öffnungszeiten im Pfarrbüro:

Montag und Freitag von 9 bis 12 Uhr,
Dienstag 14 bis 18 Uhr,
Mittwoch 9 bis 11 Uhr,
Donnerstag ist geschlossen.



Karin Albrecht
Pfarramtssekretärin



Michael Hübner
Kirchenmusiker



Rudolf Stelzner
Hausmeister



Aus dem Leben der Gemeinde

Frühlingsaufbruch



Abschied und Neubeginn im Kirchenvorstand

Am 1. Advent wurden die neuen Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher in ihr Amt eingeführt. Für ihren Dienst danken wir Gabriele Barchtenbreiter, Stefanie Bezold, Christina Brockmüller, Robert Hampel, Katharina Hierl, Sandra Knaut, Heike Kraus, Christoph Then, Anke Vollert und Dr. Philipp Wendler (siehe Foto oben). Verabschiedet haben wir Antje Groher, Andreas Haring, Konrad Meier und Heidi Schuhbauer. Vielen Dank für die geschenkte Zeit und die wertvollen Ideen, die unser Gemeindeleben bereichern und lebendig halten.

Auflösung Diakonieverein

Weil leider nach langer Suche niemand für das Vorstandsamt des Diakonievereins St. Matthäus gefunden werden konnte, wurde in der Sitzung am 18. November die Auflösung des Vereins beschlossen. Pfarrer Martin Wagner wurde mit der Liquidation des Vereins beauftragt.

Lyriclesung

Am 28. März um 19 Uhr liest die Lyrikerin Miriam Falkenberg im Gemeindesaal aus ihrem neuen Buch „Träum Weiter“. Es erwartet Sie an diesem Abend eine bunte Mischung aus Gedicht-Gebeten, Denkanstößen und

Schöpfungsgedichten. Die musikalische Umrahmung übernimmt Joachim Vollert. Der Eintritt ist frei, Spenden erbeten.

Familien-Flohmarkt

Am 15. März findet im Gemeindehaus von 13 bis 17 Uhr erneut ein Familienflohmarkt statt. Es besteht dort die Möglichkeit, Kleidung und anderes zu kaufen und zu verkaufen.

Martin Wagner



Kontakte und Kontoverbindungen

Pfarramt und Friedhofsverwaltung St. Jobst

Äußere Sulzbacher Str. 146, 90491 Nürnberg

Tel. 0911 95 98 00, Fax: 0911 95 98 010, Mail: pfarramt.nuernberg-st-jobst@elkb.de, Homepage: www.st-jobst.de
Friedhofsverwaltung: Tel. 0911 95 08 016, Mail: friedhof.nuernberg-st-jobst@elkb.de
Pfarrerin Silvia Jühne, Tel. 0911 95 98 00, Mail: silvia.juehne@elkb.de
Jugendreferentin Emily Schmidt, Tel. 0911 95 08 00, Mail: emily.schmidt@elkb.de

Öffnungszeiten:

Pfarramt: Montag und Donnerstag 10 - 12 Uhr, Mittwoch 16 - 18 Uhr (außerhalb der Schulferien)

Friedhofsverwaltung: Montag und Donnerstag: 10 - 12 Uhr

Konto Gemeinde für Gaben + Spenden: IBAN: DE52 7606 9559 0004 1699 72

Konto Jugendverein: IBAN: DE68 5206 0410 0003 5007 72

Konto Diakonie St. Jobst e. V.: IBAN: DE86 7605 0101 0001 5559 18



Silvia Jühne
Pfarrerin



Emily Schmidt
Jugendreferentin

Pfarramt und Friedhofsverwaltung St. Bartholomäus-Wöhrd

Weinickeplatz 3, 90489 Nürnberg

Tel. 0911 55 48 55, Mail: pfarramt.st-bartholomaeus-woehrd@elkb.de
Pfarrer Sebastian Ludvigsen-Lohse, Tel: 0163 914 89 14, Mail: sebastian.ludvigsen-lohse@elkb.de

Öffnungszeiten:

Pfarramt und Friedhofsverwaltung: Dienstag-Donnerstag 9 - 12 Uhr sowie Donnerstag 14 - 17 Uhr

Konten der Gemeinde für Gaben + Spenden: IBAN DE69 5206 0410 0001 5710 36

Kirchenbauverein: IBAN DE86 5206 0410 0005 5794 49



Sebastian Ludvigsen-Lohse
Pfarrer

Pfarramt St. Lukas und Gemeindeverein St. Lukas e. V.

Wartburgstraße 18, 90491 Nürnberg

Tel. 0911 51 24 69, Fax: 0911 51 06 872, Mail: pfarramt.st-lukas.nuernberg@elkb.de
Homepage: st-lukas-nuernberg.de / Instagram: st.lukas.nuernberg / YouTube: st.lukas.nuernberg

Pfarrer Dr. Martin Staebler, Mail: martin.staebler@elkb.de
Vikarin Anne Schlüter, Mail: anne.schlueter@elkb.de

Öffnungszeiten Pfarramt:

Montag und Dienstag 10 - 12 Uhr, Freitag 9 - 12 Uhr sowie nach Vereinbarung

Konto der Gemeinde für Gaben + Spenden:

Sparkasse Nürnberg, IBAN: DE94 7605 0101 0001 0065 60

Konto des Gemeindevereins St. Lukas e.V.:

Evangelische Bank, IBAN: DE39 5206 0410 0002 5711 61



Dr. Martin Staebler
Pfarrer



Anne Schlüter
Vikarin

Pfarramt Reformations-Gedächtnis-Kirche

Berliner Platz 20, 90489 Nürnberg

Tel.: 0911 58 63 70; Fax: 0911 58 63 723, Mail: pfarramt.maxfeld-n@elkb.de
Homepage: maxfeld-evangelisch.de

Pfarrer Gottfried Kaepfel, Tel. 091158 63 711, Mail: gottfried.kaepfel@elkb.de
Dekan Jonas Schiller, Tel.: 0911 366 77 25, Mail: jonas.schiller@elkb.de
KMD Thomas Schumann, Tel. 0173 360 79 19, Mail: dkthomasschumann@arcor.de

Öffnungszeiten: Pfarramt: Mo, Di, Do, Fr 9 - 12 Uhr, Mi 15 - 18 Uhr

Öffentliche Gemendebücherei:

Mi 15 - 17.30 Uhr, Miriam Reuthlinger, Tel. 0163 38 69 419

Konto Gemeinde für Gaben und Spenden:

Sparkasse Nürnberg, IBAN DE08 7605 0101 0001 1016 16

Konto Gemeindeverein: Sparkasse Nürnberg, IBAN DE33 7605 0101 0001 1494 72

Konto Diakonieverein: Sparkasse Nürnberg, IBAN DE14 7605 0101 0005 0014 90



Gottfried Kaepfel
Pfarrer



Jonas Schiller
Dekan



Pfarramt St. Matthäus

Rollnerstraße 104, 90408 Nürnberg

Tel. 0911 35 50 61, Fax: 0911 365 83 93,
Mail: pfarramt.st-matthaeus-n@elkb.de
Homepage: www.st-matthaeus-n.de

Pfarrer Martin Wagner, Tel. 0151 51 46 62 93,
Mail: martin.wagner@elkb.de

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag und Donnerstag, 9 - 12 Uhr, Mittwoch 14 - 18 Uhr

Geschäfts- und Spendenkonto:

IBAN DE07 7605 0101 0001 0441 13, Sparkasse Nürnberg



Martin Wagner
Pfarrer

Regionale Stellen

Team „0-35“

Pfarrer Sebastian Ludvigsen-Lohse,
Mail: sebastian.ludvigsen-lohse@elkb.de
Inga Ludvigsen,
Mail: inga.ludvigsen@elkb.de
Daniela Baderschneider,
Mail: daniela.baderschneider@elkb.de

Ab 1. März:

Pfarrerin Hanna Nitz
Pfarrerin Anne Schlüter



Daniela Baderschneider
Sozialpädagogin



Inga Ludvigsen
Religionspädagogin



Sebastian Ludvigsen-Lohse
Pfarrer



Hanna Nitz
Pfarrerin



Anne Schlüter
Pfarrerin

Team 60plus „Menschen im Alter“

Pfarrerin Sonja Dietel
Tel.: 0911 80 19 43 25, Mail: sonja.dietel@elkb.de
Büro: Schmausengartenstraße 8, 90409 Nürnberg

Diakonin Antje Keller
Tel.: 0911 959 80 23, Mail: antje.keller@elkb.de
Büro: Äußere Sulzbacher Str. 146, 90491 Nürnberg

Pfarrerin Cornelia Auers, Altenheimseelsorge St. Jobst
Tel.: 0911 95 98 00, Mail: cornelia.auers@elkb.de
Büro: Äußere Sulzbacher Str. 146, 90491 Nürnberg



Sonja Dietel
Pfarrerin



Antje Keller
Diakonin



Cornelia Auers
Pfarrerin

Adressen von Kirche und Diakonie für alle Fälle

AIDS-Beratung

Krellerstraße 3, Tel. 0911 3225 00

Ökumenisches Arbeitslosenzentrum

Krellerstraße 3, Tel. 0911 37 65 43 50

Erziehungs-, Paar- und Lebensberatung

Rieterstr. 23, Tel.: 0911 35 24 00

Gebrauchtwarenladen „allerhand“

Nimrodstr. 10, Gebäude 5a,

Tel.: 0911 810 31 08

Hilfen für Menschen in Wohnungsnot

Krellerstraße 3, Tel. 0911 37 65 43 00

Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit

Pfadfinder für das Sozialwesen in Nürnberg

Krellerstraße 3, Tel. 0911 37 65 43 01

Krisendienst Mittelfranken

Hessestraße 10, Tel. 0911 424 85 50

Seniorenberatung

Burgschmietstr. 4, Tel. 0911 217 59 24

Sexual- und Schwangerschaftsberatung

Krellerstraße 3, Tel. 0911 37 65 11 21

Sozialpsychiatrischer Dienst

Pirckheimerstr. 16, 0911 935 95 55

Suchthilfezentrum

Krellerstraße 3, Tel. 0911 37 65 42 00

Telefonseelsorge, Tel. 0800 111 0 111 oder
0800 111 0 222

24 Stunden gebührenfrei

Seelsorgetelefon des Dekanats

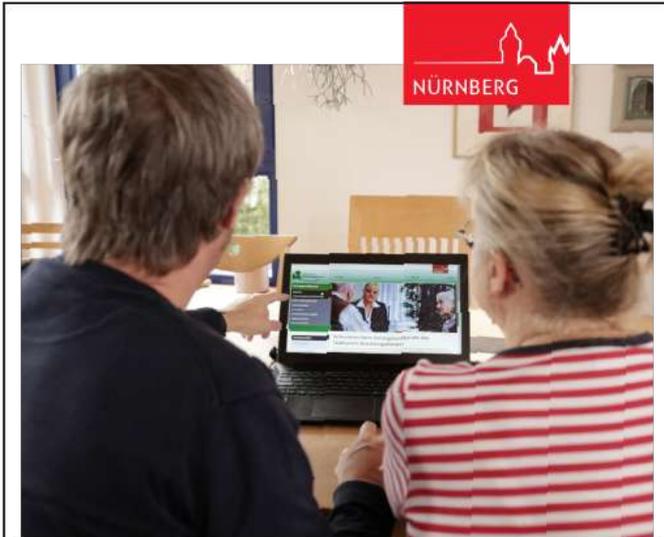
Tel. 0911 214 14 14 Mo - Do 15 - 17 Uhr

Weitere Angebote:

stadtmission-nuernberg.de

Angebote von Kirche und Diakonie

für besondere Lebenslagen finden Sie
unter: diakonie-nuernberg.de



Der neue **Vorsorgekonfigurator**.
Bestattungsvorsorge **bequem**
von Zuhause aus.



Probieren Sie es unverbindlich aus!
bestattungsvorsorge.nuernberg.de
Alle Möglichkeiten, alle Preise.

www.bestattungsdienst.de

 **Diakoneo**
DIAKONIESTATION MAXFELD-WÖHRD



BERATEN - BETREUEN - PFLEGEN

... für die Erhaltung Ihrer Selbstständigkeit
und einer hohen Lebensqualität in Ihrer
vertrauten Umgebung!

Nürnberg Nord
Nordostbahnhof
Schmausengartenstr. 10
90409 Nürnberg

Tel.: +49 911 30003-130
E-Mail: adn.info@diakoneo.de

www.ambulantepflege-nuernberg.de

Neue Mitarbeitende
willkommen!

weil wir das
Leben lieben.

LINDNER STEINMETZ GmbH



GRABSTEINE
Steinbildhauer
Denkmalpflege
NATURSTEINE

Werkstatt: Reichelsdorfer Hauptstraße 48
Büro: Lohhofer Str. 30. 90453 Nürnberg
E-Mail: info@lindner-steinmetz.de
Tel.: 0911 / 6 38 38 18 - Fax.: 0911 / 6 38 32 57

www.grabsteine-lindner.de

Wir sind für Sie da!



MARTHA MARIA
Unternehmen
Menschlichkeit

Martha-Maria Altenhilfe
in Nürnberg

- Tagespflege
- Kurzzeitpflege
- Vollstationäre Pflege
- Diakoniestation
- Seniorenwohnanlage

Freude leben.

seniorenzentrum.nuernberg@martha-maria.de
Telefon 0911 959-1650

Diakonie

Ihr neuer Job in der Pflege!



MARTHA MARIA
Unternehmen
Menschlichkeit

Wir suchen
Pflegefachkräfte und
Pflegefachhelfer

bei Martha-Maria für

- Seniorenzentrum
- Luisenheim
- Diakoniestation

Freude leben.

Bewerbung an:
bewerbung@martha-maria.de

Diakonie




RICHTER

... richtig gut zum Fuß!

Orthopädie · Schuhe · Bewegung

- Schuheinlagen
- Bandagen und Orthesen
- Kompressionsstrümpfe
- Lauf- und Bequemschuhe
- Schuhe nach Maß

2 x in Nürnberg
Am Stadtpark 2 (im Parcside)
 Telefon: 0911 / 891 08 03
Leipziger Straße 31
 Telefon: 0911 / 59 49 92



www.richterpaedie.de

Gemeinschaftspraxis
SABINE HOFIUS
STEPHAN PÜHLHORN
DR. MED. DIRK ALTRICHTER
 Fachärzte für Allgemeinmedizin





Naturheilverfahren
 Notfallmedizin
 Akupunktur
 suchtmedizinische Grundversorgung
 diabetologisch qual. Hausärzte (KVB)
 Ernährungsmediziner (DGEM)
 Besondere Untersuchungs- und
 Behandlungsmethode:
 metabolic balance®

Ärztelhaus am Ring
 Äußere Sulzbacher Str. 8-10
 90489 Nürnberg
 Telefon (09 11) 55 01 00
 Telefax (09 11) 5 81 78 23
www.allgemeinaerzte-am-ring.de

Sprechstunde Mo. - Fr. 9.00 - 13.00 Uhr | Mo., Do. 15.30 - 18.00 Uhr | Di. 15.30 - 19.00 Uhr



OST APOTHEKE

im CNO

Stephanie Uhl

Fachapothekerin für Allgemeinpharmazie,
 Homöopathie und Naturheilverfahren e.K.

Äußere Sulzbacher Str. 124 | 90491 Nürnberg
 Tel. 09 11 9 59 82-0 | Fax 09 11 9 59 82-50
ostapotheke-nuernberg@nefkom.net
www.ostapotheke-nuernberg.de

... die Apotheke ganz in Ihrer Nähe

„... damit die Angehörigen nicht im Dunkeln stehen“



Würdevoll Abschied nehmen.

Stephanstraße 2 | 90478 Nürnberg
 Tel. 0911 9993999
trauerhilfe@bestattung-anton.de
www.bestattung-anton.de







Seit über 30 Jahren Ihr Friseur-Meisterbetrieb direkt bei Ihnen um die Ecke.

Unser Friseurinnen-Team berät Sie gerne jederzeit typgerecht. Eine angenehme Atmosphäre lädt ein zum Entspannen und Genießen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Parkplätze sind immer frei.

Haarverdichtung / Haarverlängerung
 Extensions durch Klebetechnik

Leipziger Str. 53
 90491 Nürnberg
 Telefon 51 26 58

Öffnungszeiten:
 Dienstag - Freitag
 8.00 - 18.00 Uhr

Samstag:
 7.30 - 13.00 Uhr

Eva Schuh

Anwaltskanzlei

Sulzbacher Str. 68 • 90489 Nürnberg
 Tel: 0911 534704 • Fax: 0911 534395
 E-Mail: contact@kanzlei-schuh.de

Kanzleischwerpunkte:

§ Ehe- und Familienrecht
§ Vorsorgeberatung

§ Erbrecht
§ Miet- und Pachtrecht

www.kanzlei-schuh.de



IHRE INDIVIDUELLE VORSORGE – KLAR UND EINFACH GESTALTEN

Gestalten Sie schon heute Ihren persönlichen Abschied nach Ihren Wünschen – ob Erd- oder Feuerbestattung, große Trauerfeier oder intimer Abschied.

Mit unserem Dokument „Vorsorge kompakt“ legen Sie alle Details fest und entlasten so Ihre Lieben im Trauerfall. Ihre festgelegten Wünsche werden als rechtskräftige „Letztwillige Verfügung“ sicher aufbewahrt.

Finanzielle Sicherheit bieten wir durch die Anlage Ihrer Vorsorgegelder in einem Treuhandkonto oder einer Bestattungsvorsorgeversicherung. Bei Anfrage mit dem Stichwort „Gemeindebrief FUNF“ erhalten Sie kostenlos informative Materialien und unseren Bestattungsknigge.

Kontaktieren Sie uns unter trauerhilfe@stier-nuernberg.de oder telefonisch unter 0911/23 98 89-0 für Ihre persönliche Vorsorgeplanung.



TRAUERHILFE STIER Bestattungsinstitut seit vier Generationen
 Beratungen und Hausbesuche im gesamten Stadtgebiet Nürnberg
 > Beratungsbüros in Mögeldorf und Nürnberg-West





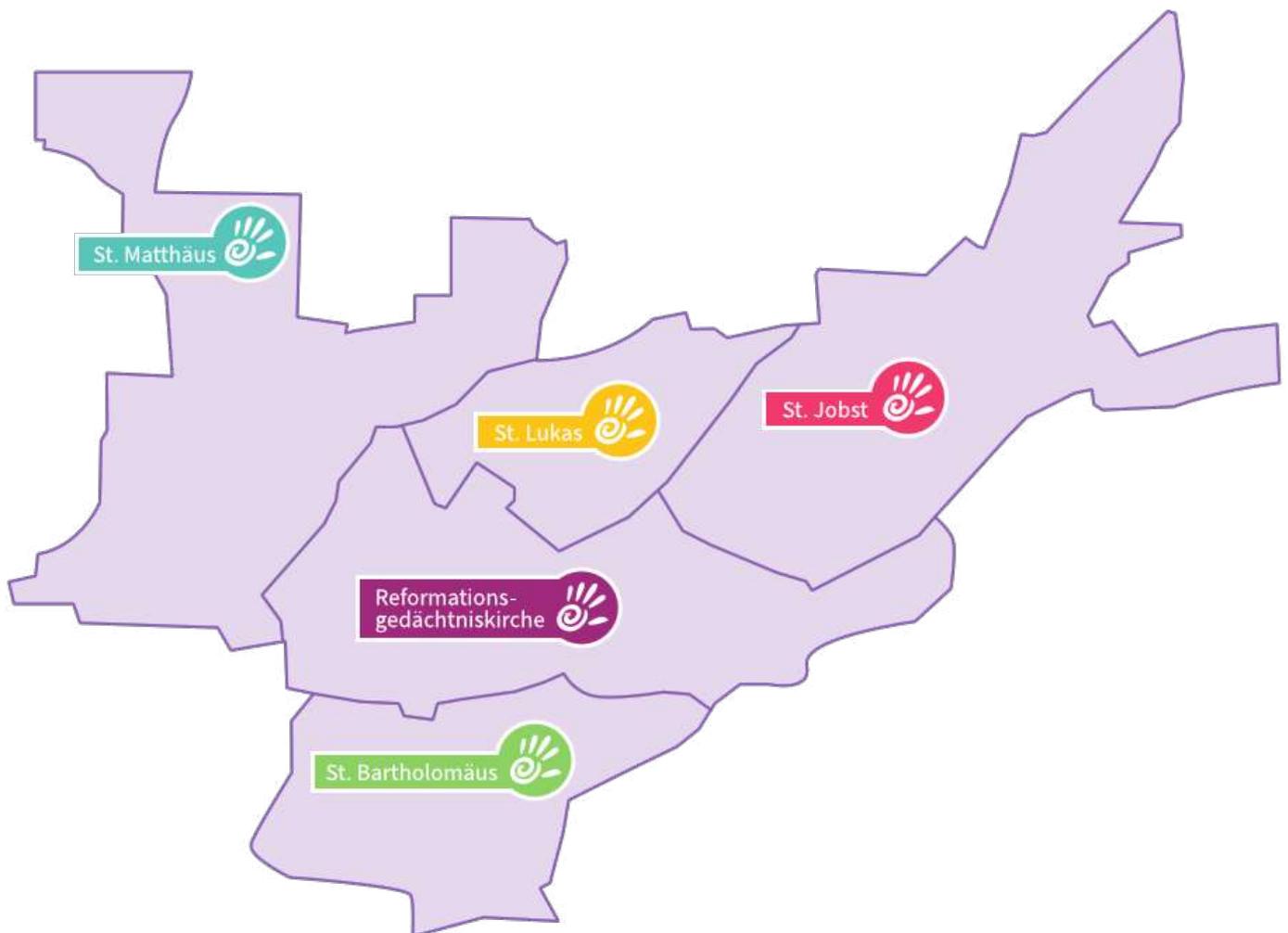





- Schlosserarbeiten
- Reparaturen von Türen, Toren & Fenstern
- Gartenzäune
- Müll-Einhausungen
- Balkongeländer
- Treppen

Rollnerstr. 120
90408 Nürnberg
Tel.: 0911/354684
robert@meierringe.de

Die Region Nordost



Sie haben sich gemeinsam auf den Weg gemacht. Die fünf evangelischen Kirchengemeinden im Nordosten der Stadt wollen enger zusammenarbeiten: St. Matthäus, St. Lukas, die Reformations-Gedächtnis-Kirche in Maxfeld, St. Bartholomäus in Wöhrd und St. Jobst mit Erlenstegen.

Das Gemeindemagazin *Fünf* ist ein wichtiges, gemeinsames Projekt. Es erscheint sechsmal im Jahr mit einer Auflage von 13.000 Stück und bietet Informationen, Veranstaltungshinweise und Berichte aus der Region Nordost und darüber hinaus.